

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

Februar
März 2008

Geistliches Wort
Seite 2

Aktuelles Thema
Seite 3

Buchheim
Pfaffenhofen
Schwebheim
Seiten 4 - 6

Ergersheim
Wiebelsheim
Seiten 7 - 9

Burgbernheim
Seiten 10 - 13

Gottesdienstplan
Seiten 14 - 15

Pinnwand
Seite 16

Illesheim
Urfersheim
Westheim
Seiten 17 - 19

Marktbergel
Ottenhofen
Seiten 20 - 22

Dekanats-Info
Seiten 23 - 26

Verschiedenes
Seite 27

Kinderseite
Seite 28



Liebe Leserinnen und Leser,

In Briefen stecken manchmal interessante Details!

Das ist auch in der Bibel so. Im Blick auf den neuen gemeinsamen Gemeindebrief der Westregion bin ich z.B. auf eine kleine Notiz des Paulus im 1. Thessalonicherbrief gestoßen. Paulus schreibt da im 2. Kapitel sehr persönliche Erinnerungen: wie er nach Thessalonich gekommen ist und wie er mit den Menschen dort gelebt und ihnen von Christus gepredigt hat. Dann folgt seine persönliche Einstellung:

Aus einem Brief des Paulus

„Wir sind nie mit Schmeichelworten umgegangen, wie ihr wisst, noch mit versteckter Habsucht - Gott ist Zeuge; wir haben auch nicht Ehre gesucht bei den Leuten, weder bei euch noch bei andern, - obwohl wir unser Gewicht als Christi Apostel hätten einsetzen können -, sondern wir sind unter euch mütterlich gewesen: Wie eine Mutter ihre Kinder pflegt, so hatten wir Herzenslust an euch und waren bereit, euch nicht nur am Evangelium teil zu geben, sondern auch an unserm Leben; denn wir hatten euch lieb gewonnen.“ (1. Thess. 2, 5-8)

Er muss sie sehr gern gehabt haben, die Gemeinde in Thessalonich! Er wollte sich nicht bei den Leuten „einschleimen“ wie Jugendliche das heute ausdrücken würden, und niemand ausnutzen.

Ganz wichtig ist Paulus auch, dass er nicht angegeben hat. Weder im Sinn von „ich bin ja so super“ noch „ich habe hier zu bestimmen“. Vielmehr treibt ihn eine fürsorgliche, ja mütterliche Liebe zu den Menschen der Gemeinde, - Liebe und Freundschaft:

„Wir hatten Herzenslust an euch und waren bereit, euch nicht nur am Evangelium teil zu geben, sondern auch an unserm Leben.“

Aus Freundschaft und Liebe will Paulus sein alltägliches Leben mit den anderen teilen.



Eine Vision für uns

Das könnte eine Vision sein - auch für die Zusammenarbeit in unserer Westregion: miteinander leben, miteinander teilen.

Aber nicht im Sinn von „teilen müssen“, so wie Geschwister, die eine Tafel Schokolade mit der Ermahnung geschenkt bekommen: „Und jetzt teilt mal schön!“ Also etwa: „Die Mittel sind gekürzt, deshalb müsst ihr jetzt alles teilen!“

Der Akzent kann anders liegen, positiver. Nämlich auf dem „Anteil geben“. Wie wenn eine sagt: „Darf ich Ihnen etwas anbieten?“

Also z.B.: „Wir veranstalten ein tolles Konzert. Dürfen wir euch dazu einladen?“

Oder: „Unser Kirchenchor hat Jubiläum. Feiert es doch mit uns!“

Vielleicht gelingt es uns sogar, noch mehr aus den Erinnerungen des Paulus bei uns in der Westregion umzusetzen.

- Sich nicht bei den anderen **Gemeinden „einschleimen“,**
- keine Gemeinde ausnutzen
- vor allem aber: nicht angeben.

Wenn der gemeinsame Gemeindebrief dazu führt, dass die Gemeinden voreinander angeben, z.B.: **„Was, ihr habt nur einmal im Monat**

Kindergottesdienst?! Bei uns ist jeden Sonntag einer, mit jeder Menge **Kindern!**“ - dann ist etwas schief gelaufen.

Es geht darum, einander geschwisterlich und freundschaftlich Anteil zu geben am eigenen Gemeindeleben.

Der Gemeindebrief soll die **Offenheit zeigen: „Wir laden euch zu unseren Gemeindeveranstaltungen ein, ihr seid herzlich willkommen!“** Das finde ich eine gute Basis für die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden in einer Region.

Gut fränkisch und gut reformatorisch lautet die Antwort, wenn jemand uns etwas anbietet: **„Ich bin so frei!“ und das bedeutet: „Ich nehme euer Angebot gerne an!“**

In diesem Sinn wünsche ich allen ein gutes Anteil geben und Anteil nehmen zwischen unseren Kirchengemeinden,

Ihre
Pfarrerin

Mechthild
Bauer



Der gemeinsame Gemeindebrief

Aus fünf wird einer – die Idee

Nun halten Sie zum ersten Mal den neuen Gemeindebrief in der Hand, den die fünf Pfarreien im Westen des Dekanats Bad Windsheim mit ihren elf Kirchengemeinden gemeinsam gestaltet haben.

Nachdem sich in den letzten Jahren einzelne Pfarrämter der Westregion immer öfter zusammengeschlossen haben (Buchheim und Ergersheim bei Themengottesdiensten, dem Frauenfrühstück und im Kindergarten, Marktbergel und Burgbernheim durch den Diakonieverein und den Himmelfahrtsgottesdienst, Illesheim und Schwebheim durch den Kindergarten) und sich auch die Zusammenarbeit der PfarrerInnen durch regelmäßige Dienstbesprechungen, Urlaubs- und Vakanzvertretungen, den Wochenenddienst und Kanzeltausch zunehmend intensiviert hat, war es nur konsequent, auch ein gemeinsames Mitteilungsblatt herauszugeben.

Den letzten Anstoß gab dann das Dekanatsentwicklungsprojekt mit dem Ziel der Bildung und Stärkung regionaler Einheiten im Dekanatsbezirk. Bei einem Treffen der PfarrerInnen und der Regionalbeauftragten aus den elf Kirchengemeinden der Westregion im September 2007 wurde das Konzept zu einem gemeinsamen Gemeindebrief erörtert und einstimmig genehmigt.

Vorteile und Ziele

Neben dem umfassenden Informationsaustausch und der Förderung einer gemeinsamen Identität bedeutet der neue Gemeindebrief auch eine große Zeitersparnis beim Schreiben und Drucken. Bisher wurden die Gemeindebriefe auf dem dekanatseigenen Risographen gedruckt, was je nach Auflage schon 3-4 Stunden in Anspruch nahm; in Zukunft übernimmt dies eine Druckerei, wodurch auch eine höhere Bildqualität erreicht wird und ein farbiger Umschlag möglich ist.

Sicherlich gibt es auch Nachteile. So musste das Format von Din A 5 auf Din A 4 umgestellt werden, um das Heft nicht zu dick werden zu lassen. Außerdem hat jedes Pfarramt nur noch drei (Burgbernheim vier) Seiten zur eigenen Gestaltung zur Verfügung, dennoch werden die Vorteile die Nachteile überwiegen.

Das Konzept

Als Blickfang dient das farbige Deckblatt, auf dem sich ein Inhaltsverzeichnis und ein Bild aus unseren Gemeinden befindet. Seite 2-3 bieten ein (geistliches) Vorwort und einen ergänzenden Artikel. Danach erscheinen die Informationen aus den einzelnen Pfarreien in alphabetischer Ordnung, wobei Burgbernheim und Ergersheim die Plätze getauscht haben. Aus theologischen und praktischen Gründen ist der Gottesdienstplan in der Mitte platziert, weil die Gottesdienste die Mitte des Gemeindelebens bilden und der Plan so leicht herausnehmbar ist. Die Pinnwand auf Seite 16 verweist auf besondere Veranstaltungen. Den Schluss bilden das Dekanats-Info, die vorletzte Seite mit weiteren Informationen und die bunte Kinderseite.

Inhaltliche Grundsätze

Der Aufbau und die Gestaltung des neuen Gemeindebriefes orientieren sich an folgenden Grundsätzen:

1. Übersichtlichkeit. Das Inhaltsverzeichnis auf dem Deckblatt ermöglicht eine schnelle Orientierung; wie im Inneren des Gemeindebriefes sind die Pfarreien zumeist nach dem Alphabet angeordnet.

2. Lesbarkeit. Der auf fast allen Seiten verwendete Schrifttyp Myriad ist modern und gut lesbar. Die Schriftgröße (11-Punkt) soll älteren oder sehbeeinträchtigten Menschen das Lesen erleichtern.

3. Einheitlichkeit. Die **Schriftgröße** und –art sowie der 3-Spaltendruck sind auf fast allen Seiten gleich und garantieren ein einheitliches Erscheinungsbild.

4. Vertrautheit. Das Logo der bisherigen Gemeindebriefe - die graphische Darstellung der jeweiligen Kir-

chen - hat großen Wiedererkennungswert und wird im Inneren weiterverwendet, um Vertrautheit zu schaffen.

5. Wirtschaftlichkeit. Um Kosten für einen Graphiker zu sparen, wurde die Titelseite selbst entworfen und auf ein einheitliches Logo verzichtet. Unter neun Druckereien wurde die preisgünstigste ausgewählt, deren Inhaber noch dazu kirchlich engagiert und Kirchenvorsteher ist.

6. Erkennbarkeit. Die Titelseite mit dem violetten Kreuz und den Farben des Gesangbuches violett-gelb-türkis soll den Gemeindebrief als evangelische Publikation erkennbar machen.

7. Gleichberechtigte Partnerschaft. Der Inhalt des Gemeindebriefes wird von allen fünf Pfarreien gemeinsam verfasst, jede Gemeinde kommt gleich viel Platz.

Anregungen und Spenden

Wir hoffen, dass Sie sich mit dem neuen gemeinsamen Gemeindebrief anfreunden können. Für Anregungen und Kritik sind wir offen.

Und für Spenden auch. Durch den Inhaltsreichtum und die farbige Umschlagseite wird der Gemeindebrief für alle Gemeinde teurer wie vorher; das Dekanat hat zur Unterstützung dieses Projekts aus Mitteln des sog. Dekanats-Einbehalts eine Anschubhilfe von 2.000 € gewährt. Dennoch brauchen wir regelmäßige Spenden. Wer für den neuen Gemeindebrief spendet, dessen Namen veröffentlichen wir gern auf der vorletzten Seite - dort auf Seite 27 finden Sie auch nähere Hinweise dazu.

Eine
angenehme
Lektüre
wünscht
Ihnen

Ihr
Pfr. Jürgen
Hofmann





Pfarramt Buchheim,
Pfarrerin Renate Schindelbauer
Hauptstraße 5, 91593 Buchheim
Tel. 09847/255 Fax 09847/984660
Evang.kirche.buchheim@vr-web.de

Vertrauensfrau Buchheim:
Johanna Schmidt, Tel. 09847/295

Vertrauensfrau Pfaffenhofen:
Petra Schmiedeke, Tel. 09847/985792

Vertrauensfrau Schwebheim:
Claudia Geißendörfer, Tel. 09841/68449

Liebe Gemeindeglieder in Bergthofen, Buchheim, Pfaffenhofen und Schwebheim!

-Noch ist alles ganz neu mit diesem Gemeindebrief, die Seitenaufteilung, die Schriftart, das Hin- und Herschieben der Daten per Internet.

Ich bin sehr gespannt, wie der neue gemeinsame Brief wird und vor allem, wie er Ihnen gefällt!

Seltsam ist auch, dass Weihnachten noch gar nicht vorüber ist und dass ich trotzdem schon an Ostern denken muss, wenn ich über dem Gemeindebrief sitze.

Das liegt natürlich daran, dass das Osterfest in diesem Jahr am beinahe frühesten Termin gefeiert wird, der überhaupt möglich ist.

Aber es hat ja auch sein Gutes, wenn Ostern und Weihnachten nahe beieinander liegen. Inhaltlich hängen die zwei Feste ja auch zusammen: wir könnten das eine nicht ohne das andere feiern.

Manche Weihnachtsbilder stellen dies auch dar: bei den einen bilden die Balken des Stalles schon ein Kreuz, bei den anderen ist im Hintergrund des Bildes schon Golgatha angedeutet, bei wieder anderen wirft irgendetwas einen kreuzartigen Schatten.

Wie kommt in Ihrem Leben Weihnachten und Ostern vor? Wie wird Gott für Sie begreifbar?

Herzliche Grüße von Ihrer Pfarrerin
Renate Schindelbauer

Bei der Konfirmation erklären unsere Jugendlichen, dass Gott für sie auch weiterhin von Bedeutung bleiben soll. Die erste Konfirmation in unseren Dörfern ist auch schon im März, und zwar am

Samstag, 29. März, 18 Uhr
Abendgottesdienst zum Beginn
in Pfaffenhofen

Sonntag, 30. März, 9.30 Uhr
Konfirmation in Pfaffenhofen für

Sabrina Gundel und
Nadja Kohler.

Die zweite Konfirmation ist dann am

Samstag, 12. April, 18 Uhr
Abendgottesdienst zum Beginn
in Schwebheim

Sonntag, 13. April, 9.30 Uhr
Konfirmation in Schwebheim für

Mathias Schneider,
Lisa-Maria Schor und
Patrick Thürauf.

Den Vorstellungsgottesdienst gestaltet die ganze Gruppe gemeinsam. Er findet in Buchheim statt, und zwar am Ostermontag, **24. März um 10 Uhr.** (... und danach gibt's noch Weißwürste und Brezen im Gemeindehaus.)

Kindergottesdienst

Ganz gut eingespielt hat sich der gemeinsame Kindergottesdienst für unsere Gemeinden.

Damit auch alle wissen, wann und wo Kindergottesdienst gefeiert wird, hier die aktuellen Termine bis zu den Sommerferien:

10. Februar	Schwebheim
24. Februar	Buchheim

9. März	Schwebheim
----------------	------------

6. April	Buchheim
20. April	Schwebheim
27. April	Buchheim

1. Juni	Schwebheim
15. Juni	Buchheim
29. Juni	Schwebheim

Am 6. Juli feiern wir in der Schwebheimer Kirche einen Familiengottesdienst mit Abendmahl

und am 13. Juli einen Freiluftgottesdienst an dem Berg zwischen Schwebheim und Buchheim, der den biblischen Namen Horeb trägt.

Diese Gottesdienst beginnen alle um 10 Uhr.

Sternsingen

Auch in diesem Jahr sind wieder 30 Kinder zum Sternsingen durch die Dörfer gezogen, haben viele Süßigkeiten und Geld bekommen:

1092 Euro **wurden für das AidsWaisenprojekt** in Mwika, Tanzania, gespendet.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Dadurch können die Großfamilien unterstützt werden, die sich um Kinder kümmern, deren Eltern an AIDS gestorben sind. Oft tragen Großeltern, Tanten und Onkel eine große Verantwortung, manchmal geht es auch über ihre eigenen Kräfte, für die Waisen zu sorgen. Sie sollen unterstützt werden mit kleinen Krediten, um ein paar Hühner, Zuchtkaninchen, eine Ziege oder Kuh anzuschaffen, die dann die Ernährungssituation verbessern. Manchmal ist es auch nötig, das Schulgeld zu bezahlen, ein Dach zu reparieren oder ähnliches.

Vielleicht wollen Sie auch weiterhin diese Arbeit unterstützen und so Ihre Verbundenheit mit den Christen Afrikas zeigen. Dann können sie Spenden dafür eingewickelt in den Klingelbeutel legen oder im Pfarramt abgeben. (siehe dazu auch den Brief von Marion Hegwein im Illesheimer Teil)

Babett Eberlein kommt nach Schwebheim

Viele Schwebheimer wissen schon, dass am letzten Sonntag vor Beginn der Passionszeit immer mit Besuch **zu rechnen ist. „Babett Eberlein“**, die aus Schweinau bei Nürnberg kommt, hat immer das Neueste aus Bibel und Kirche in schlimmstem Dialekt und mit viel Humor zu erzählen.

Sicher gibt es auch in diesem Jahr wieder einiges zu lachen, wenn sie kommt!

Erwartet wird sie am Sonntag,
3. Februar um 10 Uhr.

Einladungen

...nach Ergersheim

Gut eingespielt hat sich das gegenseitige Besuchen zwischen den Gemeinden. Vor allem zwischen der Pfarrei Ergersheim und unseren Gemeinden ist ein beständiger Austausch und ein gutes Miteinander zu finden. Und so sind wir in diesem Frühjahr ein paar Mal nach

Ergersheim eingeladen, und zwar zum

Themengottesdienst am
Sonntag, 17. Februar um 10 Uhr.

Das Team hat wieder einen abwechslungsreichen Gottesdienst zum **Thema „Wer liebt, vergibt?“** mit Anspiel, modernen Liedern und Impulsen für uns vorbereitet.

Frauenabendessen am
Freitag, 29. Februar um 19 Uhr

Neben einem leckeren Abendessen erwartet uns ein Vortrag: **„Liebe schenken, Liebe verstehen“**. Das Frauenabendessen ist die Ergänzung zum Frauenfrühstück für diejenigen, die abends mehr Zeit und Ruhe haben als vormittags.

Weltgebetstag am Freitag,

7. März um 19.30 Uhr

Guyana ist das Land, das diesmal den Gottesdienst vorbereitet hat. Die Gedanken und Eindrücke aus einem Land der Karibik werden uns also begleiten.

... und Gegeneinladung nach Schwebheim

Auch heuer gibt es wieder einen **„Bunten Abend“**, der das Land Guyana vorstellt. Dias, Lieder, Speisen und Getränke sollen erste Eindrücke verschaffen.

Zu diesem geselligen Abend sind auch Männer herzlich willkommen, genau so wie zum Weltgebetstag selbst.

Früher war dies einmal bewusst **eine Chance, damit Frauen „unter sich sein können“**. Heute hat sich hier das Bedürfnis verändert, weil doch sehr viele Frauen andere Orte zum Gespräch gefunden haben.

Aber dafür gibt es immer mehr

Männer, die sich über „bunte“ und abwechslungsreiche Gottesdienste freuen. Lassen sie sich nicht durch **den alten Namen „Weltgebetstag der Frauen“ (den es so heute nicht mehr gibt!)** abschrecken!

Der bunte Abend findet am

Donnerstag, 21. Februar um 20 Uhr im Gemeindehaus Schwebheim statt.

Eine zweite Einladung nach Schwebheim ist noch im **„Planungsstadium“: nachdem der Himmelfahrtsgottesdienst einige Jahre am Seenheimer See war, denken wir einmal über einen „Ortswechsel“ an den Weiher am Ortsrand von Schwebheim nach, der schon bei der Hirtenweihnacht optimal war und der im Sommer bei Tageslicht sicher genau so geeignet ist.**

Seniorenachmittage

Donnerstag, 14. Februar

14 Uhr Gemeindehaus in Buchheim
Thema: Guyana - Land der vielen Wasser

Donnerstag, 17. April

14 Uhr Gemeindehaus in Schwebheim

Thema: Märchen

Der Ausflug findet am Freitag,
4. Juli statt.

Vorbereitung der Osternacht

Wer hat Lust, diesen besonderen Gottesdienst mit zu gestalten?

Erstes Treffen dazu ist am Donnerstag, 28. Februar, um 20 Uhr im Gemeindehaus in Schwebheim.

„... soll ein Engel zu dir kommen!“

So heißt das Konzert der Musikgruppe Jericho, die am Samstag, 21. Juni abends um 19.30 Uhr in Buchheim zu Gast sein wird. Wenn das Wetter passt, sogar open air.

Abendmahlsfeiern
im Frühjahr

Buchheim

Sonntag, 24. Februar

14 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, 27. April, 10 Uhr

Pffaffenhofen

Sonntag, 24. Februar, 8.45 UhrSonntag, 30. März

9.30 Uhr Konfirmation

Schwebheim

Sonntag, 24. März, 10 UhrSonntag, 23. März

5.30Uhr Osternacht

Sonntag, 13. April

9.30 Uhr Konfirmation

Sonntag, 11. Mai

9.30 Uhr Goldene Konfirmation

Nachdem das Seniorenabendmahl im Herbst so gut angenommen wurde, soll auch in diesem Frühjahr wieder ein Abendmahl im Gemeindehaus gefeiert werden.

Aber auch für junge Menschen soll es in diesem Frühjahr einmal einen besonderen Abendmahls-gottesdienst im Gemeindehaus geben, und zwar am Gründonnerstag, 20. März um 19 Uhr im Gemeindehaus in Schwebheim.

Besonders schön wird es ja, wenn sich auch Jugendliche aus den umliegenden Dörfern einladen lassen.

Ständige Chöre und Gruppen
(für alle Interessierten)Kirchenchor: montags, 20 Uhr
Gemeindehaus BuchheimGitarrengruppe: 1. Dienstag im
Monat, 20 Uhr Gemeindehaus
Schwebheim (12.2., 4.3., 1.4.)Kinderchor: freitags 14-**täglich um**
15 Uhr, Gemeindehaus Buchheim
(1.2., 15.2., 29.2., 7.3., 28.3.)Wir beginnen grad mit neuen Stü-
cken - Einstieg ist also günstig!Freud und Leid in den GemeindenBeerdigt wurde
am 17. Dezember 2007
in BuchheimElsa Meyer
aus Buchheim
im Alter von 88 JahrenBeerdigt wurde
am 14. Januar 2008
in BuchheimHans Knöchel
aus Buchheim
im Alter von 68 JahrenGetauft wurde
am 2. Advent 2007
in PffaffenhofenFranziska Ruhmer
aus Bad WindsheimGetauft wurde
am 20. Januar 2008
in BuchheimCedrick Huprich
aus Buchheim

Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstagim Februar:

28. Januar	Helmut Thürauf	70 Jahre	Schwebheim
01. Februar	Johann Nußbeck	70 Jahre	Buchheim
03. Februar	Margarete Dehm	78 Jahre	Schwebheim
11. Februar	Anna Dehm	84 Jahre	Schwebheim
16. Februar	Johann Reuter	76 Jahre	Buchheim
18. Februar	Paula Ebert	80 Jahre	Pffaffenhofen
24. Februar	Anna Reitzlein	74 Jahre	Buchheim
27. Februar	Johann Köhler	86 Jahre	Buchheim

im März:

04. März	Heinrich Reuter	72 Jahre	Buchheim
20. März	Emma Goeß	75 Jahre	Schwebheim
22. März	Margareta Seitz	94 Jahre	Buchheim
23. März	Gottfried Hofmann	78 Jahre	Schwebheim
23. März	Lina Kirchberger	86 Jahre	Schwebheim
26. März	Annaliese Neumeister	80 Jahre	Buchheim

Sollte es Ihnen nicht recht sein, dass Ihr Festtag hier genannt wird, so geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.



Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
E-mail: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrerin Mechthild Bauer und Pfarrer Günter Bauer
Sekretärin Carmen Harttung: Mittwoch 8.00-12.30 Uhr

Vertrauensfrau Ergersheim: Else Rabenstein
Untere Gasse 14, Tel.: 09847-242
Vertrauensfrau Wiebelsheim: Christa Roth
Wiebelsheim 13, Tel.: 09841-1460

Kindergarten: Leitung Helene Huhn, Tel.: 09847-1811

Internetseite Stephanuskapelle: www.stephanuskapelle.de

Liebe Gemeindemitglieder von Ergersheim und Wiebelsheim!

Nun ist es also soweit mit dem Gemeindebrief in veränderter Form. Ab Seite 7 finden Sie in dieser und in den folgenden Ausgaben Informationen und Wissenswertes aus unserer Pfarrei.

Zur leichteren Erkennbarkeit sind die beiden Kirchen abgedruckt, so wie es bisher auf der ersten Seite war.

Da sehen Sie gleich „Jetzt kommen wir“. Außerdem steht es oben drüber.

Herzlichen Gruß
Ihre Pfarrerin und Ihr Pfarrer
Mechthild und Günter Bauer

Vikarin im Vorbereitungsdienst

Ab 1. März wird Christa Maurer aus Bad Windsheim als Lehrvikarin in unserer Pfarrei sein. Dieser zweite Ausbildungsabschnitt bis zum zweiten kirchlichen Examen dauert 2 1/2 Jahre, also bis zum 31. August 2010.

Als Vikarin wird sie praktische Erfahrungen in der Gemeindegemeinschaft sammeln.

Vor ihrer theologischen Ausbildung hat Frau Maurer als Lehrerin in Bad Windsheim gearbeitet

Wir begrüßen sie herzlich in den Kirchengemeinden Ergersheim und Wiebelsheim und wünschen ihr, dass die Zeit hier eine gute Zeit für sie wird.

Einführungsgottesdienst

Der Einführungsgottesdienst von Christa Maurer als Vikarin wird am Sonntag, 2. März, 10.00 Uhr, für beide Gemeinden gemeinsam in Ergersheim sein. - Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder beider Kirchengemeinden zu diesem Gottesdienst!

Osternacht und Osterfrühstück

Am Ostersonntag feiern wir um 5.30 Uhr die Osternacht in der Kirche von Ergersheim. Jugendliche und Junge Erwachsene werden sie mitgestalten. Anschließend an diesen feierlichen Gottesdienst lädt die Landjugend zum Osterfrühstück im Gemeindesaal ein.



Konfirmandenarbeit

Acht Jugendliche aus Ergersheim, drei Mädchen und fünf Jungen, bereiten sich auf das Fest der Konfirmation vor.

Für Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden ist ein Elternabend am Mittwoch, 13. Februar, 20.00 Uhr in der Alten Schule.

Vom 22.-24. Februar findet die Konfirmandenfreizeit in Pappenheim statt. Gemeinsam mit zwei Konfirmandengruppen aus anderen Gemeinden wird es dabei um **das Thema „Gebet“ gehen.**

Am Palmsonntag, 16. März laden die Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrem Vorstellungsgottesdienst in der Ursula-Kirche ein.

Der Konfirmationsgottesdienst beginnt am 6. April um 9.30 Uhr.

Am 13. April feiern Kinder aus der Franziskussschule ihre Konfirmation bei uns in Ergersheim.

Jubelkonfirmation

Am 25. Mai wird in Ergersheim die Jubelkonfirmation gefeiert. Alle, die ihr 25., 40., 50., 60. oder 65. Konfirmationsjubiläum begehen wollen, sind dazu eingeladen.

Sie erhalten noch eine gesondertes Einladungsschreiben.



Freya Anton
Christina Scherrle
Vanessa Wagner
Thomas Dornberger
Maximilian Gehret
Dominik Herschner
Markus Reiner
Steffen Staudinger

Frauenabendessen



Frauenabendessen mit Vortrag am 29. Februar

Am geschenkten Schaltjahrs-Freitag findet an Stelle des Frauenfrühstücks wieder einmal ein Abendessen um 19 Uhr im Gemeindezentrum Ergersheim statt.

Thema: **„Liebe schenken - Liebe verstehen“. Die fünf Sprachen der Liebe.**

Als Referentinnen kommen: Maria Rummel, Familienpflegerin aus Windelsbach und Renate Schwab, Religionspädagogin aus Ansbach. Die beiden gestalten ihren Vortrag lebendig mit Spielszenen.

Unkostenbeitrag: 6 €. Auch ein Büchertisch und Eine-Welt-Verkauf werden angeboten. Anmeldung ist erwünscht unter Tel.: 09847-1802.

Kindergottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder zum Gottesdienst extra für euch!

Kindergottesdienst ist in Ergersheim um 10 Uhr in der Alten Schule am

- 3. / 10. / 17. und 24. Februar
- **2. / 9. / 23. März** (Ostersonntag).

In Wiebelsheim gleichzeitig zum 10-Uhr-Gottesdienst im Gemeinderaum am

- 3. und 24. Februar
- **9. und 30. März**

Am 17. 02. und 02. 03. ist jeweils für die ganze Pfarrei in Ergersheim Gottesdienst, da sind die Wiebelsheimer Kinder dort zum Kindergottesdienst eingeladen.

Seniorenachmittage

in Ergersheim:

Donnerstag 14. Februar, 14.00 Uhr mit dem Gideonbund

Donnerstag, 13. März, 14.00 Uhr: Hans Düll wird einige seiner Lichtbilder zeigen.

in Wiebelsheim:

Freitag, 15. Februar, 14.00 Uhr mit dem Gideonbund und Freitag, 14. März



Seniorenabendmahl

feiern wir am Karfreitag, 21. März, 15.00 Uhr in Ergersheim und am Karsamstag, 22. März, 10.00 Uhr in Wiebelsheim.

Bitten sagen Sie im Pfarramt Bescheid, wenn Sie für sich oder einen Angehörigen ein Hausabendmahl möchten.

Weltgebetstag aus Südamerika



Christen sind Geschwister rund um die Erde. Beim Weltgebetstag können Sie das erleben und mit anderen feiern!

Frauen aus Guyana laden im Jahr 2008 ein, den Weltgebetstag mit ihnen zu begehen. Hier vor Ort tun wir das mit zwei Veranstaltungen, die sich ergänzen:

1. Bunter Abend mit Dias, Liedern und Speisen aus Guyana am Donnerstag, 21. 02. um 20 Uhr im Gemeindehaus in Schwebheim.
2. Gottesdienst mit der Liturgie aus Guyana am Freitag, 7. März um 19.30 Uhr in Ergersheim in der Alten Schule.

Herzliche Einladung an alle, und ganz besonders an Frauen aus anderen Konfessionen oder anderen Ländern.

Themengottesdienst

- Ein Gottesdienst in offener Form, mit Anspiel und anderen Überraschungen;
- die musikalische Begleitung übernimmt wieder eine Wiebelsheimer Jugendband.
- und das Thema hat es in sich:

„Wer liebt, vergibt?!“

Kommen Sie also am 17. Februar um 10 Uhr in die Ergersheimer Kirche und machen Sie mit! Das Vorbereitungsteam aus vier Gemeinden lädt auch Jugendliche und junge Erwachsene hiermit ausdrücklich dazu ein.

Geburtstage

in Ergersheim

Februar

- 07. Marga Kiesenbauer (83)
- 10. Otto Dehm (82)
- 10. Hans Herschner (78)
- 12. Bernhard Grötsch (79)
- 15. Marianne Gründler (85)
- 18. Luise Schnell (76)
- 21. Ludwig Krämer (70)
- 23. Rosina Kötzel (90)

März

- 05. Hans Rückert (77)
- 07. Leonhard Weinmann (71)
- 12. Hildegard Kick (87)
- 14. Elsa Grötsch (81)
- 18. Maria Münz (76)
- 27. Fred Haverly (76)
- 30. Wilhelm Herbolzheimer (74)

in Wiebelsheim

Februar

- 04. Ernst Ziermann (80)
- 10. Margarete Ströbel (79)
- 14. Else Krück (84)
- 17. Martha Rienecker (74)

März

- 05. Friedrich Dasch (83)
- 07. Helene Klein (78)



Jungschar

In der Jungschar treffen sich Mädchen und Jungen, jeweils dienstags um 15.30 Uhr. Die nächsten Termine: 12. und 26. Februar
11. März
01. April.



Jugendgruppe

Jugendliche ab 10 Jahren können freitags um 16.30 Uhr in die Jugendgruppe kommen. Sie findet statt am 01./15./29. Februar und am 14. März.

Besuche in den Gemeinden

Dass wir einen Besuch anl. eines Geburtstages einige Tage danach machen, hat sich mittlerweile längst herumgesprochen. Oft sagt dann jemand, dass dadurch mehr Gespräch möglich ist als am Geburtstag selbst. Das ist ja der eigentliche Grund für die Geburtstagsbesuche.

In letzter Zeit konnten wir allerdings leider nicht immer alle besuchen, die vielleicht damit gerechnet oder darauf gewartet haben. Das ist auf keinen Fall irgendwie persönlich gemeint. Durch die Vakanzvertretung in Burgbernheim und die vielen Bestattungen dort reicht die Zeit nicht immer für alle Besuche. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Haussammlungen

Das Konzept für die Sammlungen hat sich bewährt. Es gibt also auch 2008 keine Abbuchungen und die Jugendlichen sammeln nicht mehr in den Häusern.

Stattdessen bitten wir Sie, den beiliegenden Überweisungsträger zu nutzen und Ihre Spende für alle Monatssammlungen auf einmal zu überweisen. Alles eingegangene Geld wird zu gleichen Teilen für folgende Zwecke verwendet:

- Weltmission
- Fastenopfer
- Frühjahrs- und Herbstsammlung der Diakonie
- Jugendarbeit
- Diakonischer Aufbau in den neuen Bundesländern

Falls Sie eine dieser Aufgaben verstärkt unterstützen möchten, können Sie das gerne mit einer Extra-Spende tun.

Bitte den beiliegenden Überweisungsträger verwenden!



Dienstag, 19. Februar

Dienstag, 26. Februar

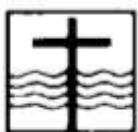
Dienstag, 11. März

jeweils um 19.30 Uhr

in Ergersheim

Für Besucherinnen und Besucher aus Wiebelsheim wird es einen Fahrdienst geben.

Taufen



Getauft wurde am 23.12.2007
Melissa Colta
aus Ergersheim

*„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“
Psalm 91,11*

Gabenstatistik

	Gesamtsumme	Pro-Kopf-Betrag	Gemeindeglieder
Ergersheim			
2006	32.307,00 €	59,28 €	545
2007	44.234,00 €	82,53 €	536
Wiebelsheim			
2006	10.533,00 €	46,61 €	226
2007	13.003,00 €	58,05 €	224



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2
91593 Burgbernheim
Tel.: 09843 97863
Fax: 09843 97864
Mail: pfarramt-burgbernheim@elkb.de

Bürozeiten unserer Pfarramtssekretärin
Frau Seidl:
Montag, Dienstag: 8.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.00 - 10.00 Uhr

Messnerin

Erika Assel
Obere Marktstraße 2
91593 Burgbernheim
Tel.: 09843 884

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Roswitha Rachinger
Hinter den Gärten 3
91593 Burgbernheim
Tel.: 09843 936995

Jubiläums-Adventskonzert des Kirchenchores

Schon seit dem Wiederbeginn der Proben nach den Sommerferien übten die Mitglieder des Kirchenchores für das zum zehnten Mal stattfindende Adventskonzert in der St. Johanniskirche in Burgbernheim. Auch an einem Sing-Wochenende im November wurde konzentriert auf dieses musikalische Jubiläum hingearbeitet. Parallel dazu übten namhafte Solisten wie Oswin Voit an der Keltischen Harfe und Gitarre sowie Wolfgang Jokisch an der Orgel und das Streichensemble Collegium musicum unter der Leitung von Frau Anette Haack aus Steinsfeld ihre jeweiligen Konzertbeiträge.

Zuerst wurden weihnachtliche Weisen aus europäischen Nachbarländern und aus Südamerika a capella, also vom Chor ohne Instrumentenbegleitung, vorgetragen. Mit hoher

Konzentration boten die Sängerinnen und Sänger ein abgerundetes Klangbild, rhythmisch sehr exakt und von der Interpretation zu den Textinhalten passend. Das aufmunternde „Lasset die Geigen und Flöten klingen“, das schwingende „Die Hirten lagen in der Nacht“, das scharfe

„Corramos, corramos“ und zum Schluss das beruhigende „Flog ein Vogel“ wurden präzise und rein vorgetragen. Gerade beim letzten Stück gelang es dem Chor, das „Halleluja“ dynamisch sehr eindrucksvoll und die Triolen sehr sauber darzubieten.

Den zweiten Schwerpunkt setzte der Chor St. Johannis im Konzert auf spätbarocke Kirchenmusik mit Instrumentalbegleitung. Zu hören waren die Motette „Siehe, ich verkündige euch große Freude“ von Christian Gregor (1723 – 1801) für vierstimmigen Chor, Flöten, Streicher und General-



Sänger und Musiker interpretieren die Kantate „Ehre sei Gott in der Höhe“

bass und die Kantate „Ehre sei Gott in der Höhe“ von Conrad Kocher für gemischten Chor, Bläser, Violoncello und Kontrabass. Zur Aufführung dieser Werke wurde der heimische Chor von auswärtigen Sängern sowie Musikern der Stadtkapelle Burgbernheim, des Posaunenchores Bad Windsheim und anderen Musikern aus der näheren und weiteren Umgebung unterstützt.

Es war beeindruckend, wie klar der Sopran in beiden Stücken auch die sehr hohen Stellen meisterte und sich die kräftigen Stimmen des Alts trotz deutlich weniger Sängerinnen gefühlvoll anpassten. Der Bass bildete gewohnt sicher die harmonische Grundlage, der Tenor setzte deutliche Akzente durch die ruhige und doch bestimmte Linienfüh-



Der Kirchenchor St. Johannis bei den a capella-Vorträgen

(Lesen Sie weiter auf Seite 11)

rung. Eine klare dynamische Gestaltung, exakte Einsätze und begeistertes Singen waren die Grundlage für eine eindrucksvolle Interpretation beider Werke.

Sicher und klangvoll vollendet dargeboten von Oswin Voit wurden Werke mit den zarten Klängen der Harfe und Gitarre.

An der Orgel bot Wolfgang Jokisch einmal mehr eine klare, durchsichtige und sehr bewusst registrierte Interpretation des Werkes von Dietrich Buxtehude.

Das Collegium musicum unter der Leitung von Frau Anette Haack hatte die **Motette „Siehe ich verkündige euch große Freude“ klangvoll**

sicher eingeübt und konnte sie überzeugend darbieten.

Die Gemeinde, begleitet von der Orgel, wurde in das Konzert durch drei adventlich-weihnachtliche Lieder einbezogen.

Der Leiter des Konzerts, Herr Rektor Hans Hauptmann, verstand es in seiner mitreißenden und begeisternden Art des Dirigierens alle Sängerinnen, Sänger und Musiker zu Höchstleistungen anzuspornen.

Die Dankesworte an alle Beteiligten, vorgetragen von Pfr. i. R. Werner Heydemann, wurden immer wieder vom Beifall unterbrochen – Beweis dafür, dass alle Besucher das hohe Niveau dieses Konzerts zu

würdigen wussten. Besonders der von einem Chormitglied dem Konzertleiter Rektor Hans Hauptmann in Gedichtform überbrachte Dank, löste lang anhaltenden Applaus aus und zeigte somit, dass dieses Jubiläums-Adventskonzert alle Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern weit übertroffen hatte und sich alle Mühen des Probens und der Vorbereitung gelohnt haben.

Mit einem adventlich-weihnachtlichen Segen endete dieser beeindruckende Abend.

Wichtige Adressen und Informationen

Kindergarten Arche Noah	Kapellenbergstraße 8, 91593 Burgbernheim, Tel.-Nr. 1241, Fax: 936592 Leitung: Hedwig Kühn
Kirchenchor	jeden Montag um 20 Uhr im Gemeindehaus; (Leitung: Hannes Hauptmann, Tel.-Nr. 1741)
Krabbelgruppe	jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 11 Uhr im Gemeindehaus (Ansprechpartnerin: Petra Greber, Tel.-Nr. 980418)
Frauenkreis	am letzten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus (Leitungsteam: Bertel Assel, Tel.-Nr. 547; Alma Heydemann Tel.-Nr. 980496, Lydia Henninger, Tel.-Nr. 1524)
Jugendband	Proben am Samstag nach Vereinbarung, (Leiter: Thomas Rohler Tel.-Nr. 512)
Seniorenkreis	am zweiten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus; (Leiterinnen: Lina Payer, Tel.-Nr. 549; Herta Leidig Tel.-Nr. 1780)
Evang. Jugend	jeden Freitag ab 19 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartner: Andreas Blaser, Tel.-Nr. 980627, Maria und Anna Lena Assel, Tel.-Nr. 97813

Nach Vereinbarung treffen sich:

- Kindertagenausschuss
- Bau- und Friedhofsausschuss
- Jugendausschuss
- Redaktionsteam Gemeindebrief
- Vorbereitungsteam Konfirmandenarbeit
(Ansprechpartner/in: Pfarramt Tel.-Nr. 97863)
- Kindertagesdienstteam
(Ansprechpartner/in: Sonja Breitschwerdt Tel.-Nr. 2981)

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim, BLZ 76069372, Kto. 7224940
Sparkasse Burgbernheim, BLZ 76251020, Kto. 620071977

* Fahrgemeinschaften *
* Alle, die zu den Taize- oder *
* Lobpreisgottesdiensten *
* nach Bad Windsheim *
* fahren möchten, *
* treffen sich jeweils *
* um 19.30 Uhr *
* an der Friedenseiche *
* um Fahrgemeinschaften zu *
* bilden. *
* Die Termine können *
* Sie dem Dekanatsinfo *
* entnehmen. *

*Das Büro des
Krankenpflegevereins
im Gemeindehaus
Burgbernheim ist jetzt
auch telefonisch
zu erreichen unter
Tel.: 936151
Sprechzeiten sind
weiterhin immer
mittwochs
von 14.00—15.30 Uhr*

Freud und Leid



Getauft wurden:

Fabian Kraft,
Sohn von Mario Kleuser und
Ramona Kraft,
am 09. Dezember 2007

Nils Hassler,
Sohn von Robert und Tanja Hassler,
geb. Burkholz-Sorotschynski,
am 26. Dezember 2007

Aus diesem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurden:

Frieda Bezold, geb. Rösch
im Alter von 84 Jahren

Frieda Czaderski, geb. Assel
im Alter von 82 Jahren

Walter Pissors,
im Alter von 54 Jahren

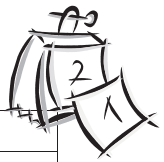
Hedwig Peter, geb. Salentin
im Alter von 81 Jahren

Erwin Musch,
im Alter von 79 Jahren

Oskar Lokotzke,
im Alter von 80 Jahren



Auf folgende Termine möchten wir unsere Gemeindemitglieder noch hinweisen:



Freitag, 1. Februar 2008	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus
Samstag, 02. Februar 2008	10.00 - 16.00 Uhr	Kinderbibeltag im Gemeindehaus
Donnerstag, 14. Februar 2008	14.30 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus
Samstag, 16. Februar 2008	18.00 Uhr	Bibelnacht der Konfirmanden im Gemeindehaus
Donnerstag, 21. Februar 2008	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus
Mittwoch, 27. Februar 2008	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus
Samstag, 01. März 2008	9.00 Uhr	Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
Freitag, 07. März 2008	19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen im Katholischen Gemeindezentrum
Samstag, 08. März 2008	9.00 Uhr	Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
Donnerstag, 13. März 2008	14,30 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus
Samstag, 15. März 2008	17.00 Uhr	Abendgottesdienst zum Auftakt der Konfirmation
Mittwoch, 26. März 2008	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus

Am 16. März 2008 feiern ihre Konfirmation in der St. Johanniskirche:

Behringer, Saskia Fliederweg 31
 Blank, Joshua Ostdeutsche Straße 16
 Breitschwerdt, Andrea Hagenmühle 1
 Breitschwerdt, Katja Hagenmühle 1
 Carder, Sarah Fliederweg 23
 Ehrmann, Kai Hochbacher Straße 3
 Engelhardt, Johannes Uhrmachergasse 2
 Glück, Jana Wassergasse 11
 Grötsch, Michael Roßmühlgasse 3
 Grötsch, Andreas Roßmühlgasse 3
 Hacker, Fabian Blumenstraße 28
 Hoffmann, Lena Frankenring 9 b
 Höhn, David Pointweg 2
 Knoop, Paul Weilerfeld 32, Marktbergel

Kramer, Stefanie Schulstraße 5
 Leidig, Björn Untere Marktstraße 1
 Markert, Aileen Pfarrgartenweg 5
 Meyer, Franziska Blumenstraße 7
 Mollwitz, Lukas Hinter den Gärten 16
 Musch, Markus Gartenfeldweg 11
 Neumann, Hannes Kapellenbergstraße 1
 Paulus, Felix Im Gründlein 6
 Reisgies, Felix Blumenstraße 26
 Rohm, Lukas Bergeler Straße 5
 Schmidt, Natalie Schulstraße 40
 Schmidt, Sabine Pointweg 15
 Seufferlein, Sebastian Schulstraße 30
 Steffen, Bernd Hornungswiesenweg 10 a

Aus dem Kirchenvorstand

Neubesetzung der Pfarrstelle

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes hatten wir noch gehofft, dass Herr Pfarrer Brändlein im Februar oder März seinen Dienst in Burgbernheim antreten kann. Dieser Termin ist nun leider nicht mehr haltbar, da die Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus nicht wie geplant ausgeführt werden können. Die Anforderungen des Denkmalschutzamtes beim Austausch der Fenster sind leider so hoch, dass erst noch Gespräche geführt werden müssen um eine Lösung zu finden. Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen im nächsten Gemeindebrief positivere Nachrichten und einen genauen Termin für die Amtseinführung von Pfarrer Brändlein vermelden können. Derzeit ge-

hen wir davon aus, dass dies Mitte oder Ende April stattfinden kann.

Dieses Jahr keine Osternacht
Aufgrund der anhaltenden Vakanz wird dieses Jahr in Burgbernheim keine Osternacht stattfinden. Die Termine für die Osternachtsgottesdienste in anderen Gemeinden können sie dem Gottesdienstplan entnehmen.

Kindergottesdienst pausiert

Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung die Nachricht erhalten, dass der Kindergottesdienst aufgrund von Personalmangel bis nach den Faschingsferien pausieren muss. Wir bedauern dies sehr und hoffen, dass wir bald Verstärkung für unser Kindergot-

tesdienstteam finden. Solange das Team nicht verstärkt werden kann, wird der Kindergottesdienst voraussichtlich nur 14-tägig stattfinden.

Die nächsten Termine des Kindergottesdienstes können Sie der Tagespresse entnehmen oder im Schaukasten vor dem Gemeindehaus einsehen.

Streunende Hunde am Friedhof

In der letzten Zeit haben sich die Beschwerden über streunende Hunde im Friedhof gehäuft. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Hund im Bereich des Friedhofs angeleint ist. Der Friedhof ist keine Hundeklo! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Elternbefragung 2007

Kindergarten Arche Noah – Durchwegs gute Arbeit leistet der Kindergarten der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burgbernheim.



Konzentriert bei der Auswertung der Fragebögen der Elternbefragung 2007. vom Elternbeirat Roswitha Kreitlein (von rechts), Silvia Oeser, Susanne Roßberg, Melanie Burkholz (Vorsitzende) und Hartmut Assel, (Kindergartenbeauftragter des KV)

Dies bestätigte jetzt auch wieder die ausgewertete Elternbefragung des letzten Kindergartenjahres. Hervorragende Ergebnisse erzielte der Kindergarten in der Gesamtbeurteilung der geleisteten Arbeit. Hier ist die Einstufung der Eltern ausschließlich gut bis sehr gut.

Hervorgehoben wird die Zufriedenheit mit der guten pädagogischen Arbeit, die gute Atmosphäre im Kindergarten und die gute Information der Eltern durch das Kindergarten-team.

Überwiegend gut bis sehr gut ist auch die Beurteilung der Ausstat-

tung der Räume und der Außenanlagen. Dank des Engagements der Elternvertretung, des Fördervereines Arche Noah, der Spender aus der Kirchengemeinde und vieler Firmen konnten in den letzten Jahren alte Spielgeräte ausgetauscht und neue beschafft werden. Auch die Sammlungserlöse der Diakonie helfen dem Kirchenvorstand immer wieder das hohe Ausstattungsniveau im Kindergarten zu

halten oder Notwendiges, wie jetzt eine Wickelkommode für die unter 3-Jährigen, zu beschaffen.

So ist es auch nicht verwunderlich, wenn ein weiteres Ergebnis der Befragung bestätigt, dass die Kinder gerne bis sehr gerne in den Kindergarten gehen. Wobei bemerkt werden muss, dass durch den ständigen Geburtenrückgang, auch in Burgbernheim immer weniger Kindergartenplätze benötigt werden.

Umso wichtiger ist es das Angebot so zu gestalten, dass die Entscheidung zum Kind positiv beeinflusst

wird. So stellt nun auch der Kindergarten vermehrt Plätze für die unter **3-Jährigen zur Verfügung. Dies wird** von den Eltern auch immer mehr wahrgenommen. Im laufenden Kindergartenjahr werden bis zu 10 Kinder in dieser Altersgruppe betreut und gefördert. Ebenfalls mehr nachgefragt wird das Angebot der Betreuung von Grundschülerinnen und Schülern.

Der Kirchenvorstand hat deshalb auch die Einstellung einer Kinderpflegerin mit Aufgabenschwerpunkt Hausaufgabenbetreuung beschlossen.

Differenzierter zeigt sich das Ergebnis bei den Öffnungszeiten und den Ferienschließzeiten: Werden sie zwar als überwiegend gut beurteilt, decken sie doch noch nicht die gesamte Palette der Wünsche ab. So werden sich sicher in den nächsten Wochen der Elternbeirat, das Kindergarten-team und der Kindergarten-ausschuss auch mit diesen Themen nochmals befassen. In Sachen Zeitbuchungsverfahren gibt es ebenfalls noch Aufklärungs- und Handlungsbedarf.

Die ausführliche Auswertung der Fragebogenaktion wird im Kindergarten zum Aushang gebracht.

Datum \ Ort	Buchheim	Pfaffenhofen	Schwebheim	Ergersheim	Wiebelsheim	Burgbernheim
So., 03. Februar 2008 Estomihi Kollekte: Wahlpflichtkollekte (Bildungszentren / KiTas.)	8.45 Uhr (Schindelbauer)		10.00 Uhr (Schindelbauer)	9.00 Uhr (Heydemann)	10.00 Uhr (Heydemann)	19.00 Uhr (Schindelbauer)
So., 10. Februar 2008 Invokavit Kollekte: Fastenopfer für Osteuropa		8.45 Uhr (Schmidt)	10.00 Uhr (Schmidt)	10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Assel)
So., 17. Februar 2008 Reminiscere Kollekte: Aufgaben des Dekanatsbezirks Bad Windsheim	⇒	⇒	⇒	10.00 Uhr (Team) Themen- Gottesdienst	⇐	10.00 Uhr (Veit)
So., 24. Februar 2008 Okuli Kollekte: Eigene Gemeinde	14.00 Uhr (Schindelbauer) mit Abendmahl	8.45 Uhr (Schindelbauer) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Schindelbauer) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Schmidt)
So., 2. März 2008 Lätare Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern		8.45 Uhr (Hofmann)		10.00 Uhr (Bauer) Einführung von Vikarin Maurer	⇐	10.00 Uhr (Hofmann)
So., 9. März 2008 Judika Kollekte: Diakonie Bayern I (Frühjahrssammlung)	8.45 Uhr (Heydemann)		10.00 Uhr (Heydemann)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Schindelbauer) Konfirmanden- vorstellung
So., 16. März 2008 Palmsonntag Kollekte: Eigene Gemeinde		8.45 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Bauer) Vorstellungs-GD Konfirmanden	9.00 Uhr (Heydemann)	Sa., 17.00 Uhr Konfirm.-Beichte 9.30 Uhr Konfirmation
Do., 20. März 2008 Gründonnerstag Kollekte: Eigene Gemeinde	⇒	⇒	19.00 Uhr (Schindelbauer) Jugend- abendmahl	20.00 Uhr (Bauer) Beichte und Abendmahl	⇐	18.00 Uhr (Bauer) Beichte und Abendmahl
Fr., 21. März 2008 Karf Freitag Kollekte: Diakon. Werk Neustadt- Bad Windsheim-Uffenheim	8.45 Uhr (Schindelbauer)	14.00 Uhr (Schindelbauer)	10.00 Uhr (Schindelbauer)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Heydemann) mit Abendmahl
So., 23. März 2008 Ostersonntag Kollekte: Kirchenpartnerschaft Zwischen Bayern und Ungarn		8.45 Uhr (Scheller)	5.30 Uhr (Schindelbauer) Osternacht mit Abendmahl	5.30 Uhr Osternacht mA. 9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Scheller) mit Abendmahl
Mo., 24. März 2008 Ostermontag Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr (Schindelbauer) Konfirmanden- vorstellung			10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Heydemann)
So., 30. März 2008 Weißer Sonntag Kollekte: Eigene Gemeinde		9.30 Uhr (Schindelbauer) Konfirmation mit Abendmahl		9.00 Uhr (Heydemann)	10.00 Uhr (Heydemann)	10.00 Uhr (Assel)
So., 6. April 2008 Sonntag d. Guten Hirten Kollekte: Bibelverbreitung im In- und Ausland	8.45 Uhr (Schindelbauer)			9.30 Uhr (Bauer) Konfirmation	9.00 Uhr (Seemann)	10.00 Uhr (Heydemann)

Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
10.00 Uhr (Hofmann)	Sa., 10.30 (Hofmann) Taufe von Silas Guckenberger	9.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller) <u>weiterhin im Gemeindehaus</u>	So., 03. Februar 2008 Estomihi Kollekte: Wahlpflichtkollekte (Bildungszentren / KiTas.)
Sa., 12.00 (Hofmann) Jahrestag der Siebener	9.00 Uhr (Veit)	10.00 Uhr (Veit)	10.00 Uhr (Ströbel)	9.00 Uhr (Ströbel)	So., 10. Februar 2008 Invokavit Kollekte: Fastenopfer für Osteuropa
9.00 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden & Präparanden	10.00 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden & Präparanden	Sa., 19.30 Konzert zum Posaunenchorjubiläum	9.00 Uhr (Scheller) Konfirmanden-vorstellung	10.00 Uhr (Scheller) Konfirmanden-vorstellung	So., 17. Februar 2008 Reminiscere Kollekte: Aufgaben des Dekanats Bad Windsheim
10.00 Uhr (Scheller)	Sa., 19.00 (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Heydemann)	9.00 Uhr (Heydemann)	So., 24. Februar 2008 Okuli Kollekte: Eigene Gemeinde
Sa., 19.00 (Schindelbauer)	9.00 Uhr (Schindelbauer)	10.00 Uhr (Schindelbauer)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 2. März 2008 Lätare Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann)	Sa., 19.00 (Hofmann)	10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)	So., 9. März 2008 Judika Kollekte: Diakonie Bayern I (Frühjahrssammlung)
10.00 Uhr (Heydemann)	Sa., 19.00 (Heydemann)	9.00 Uhr (Heydemann)	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann)	So., 16. März 2008 Palmsonntag Kollekte: Eigene Gemeinde
↔	↔	↔	15.00 Uhr 19.00 Uhr Beichte & Abendmahl <u>in St. Kilian</u>	13.30 Uhr (Scheller) Beichte und Abendmahl	Do., 20. März 2008 Gründonnerstag Kollekte: Eigene Gemeinde
14.00 Uhr (Hofmann) Beichte und Abendmahl	9.00 Uhr (Hofmann) Beichte und Abendmahl	10.00 Uhr (Hofmann) Beichte und Abendmahl	10.00 Uhr (Scheller)	13.30 Uhr (Scheller) Beichte & Abendmahl (<u>i.d. Kirche</u>)	Fr., 21. März 2008 Karf Freitag Kollekte: Diak. Werk Neustadt-Bad Windsheim-Uffenheim
5.00 Uhr (Hofmann) Osternacht	10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)	5.00 Uhr Osternacht 9.00 Uhr (Schindelbauer)	10.00 Uhr (Schindelbauer)	So., 23. März 2008 Ostersonntag Kollekte: Kirchenpartnerschaft Zwischen Bayern und Ungarn
9.00 Uhr (Bauer)	↔	10.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Scheller) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Scheller) Fr.28.: 19.30 Konfirm.Beichte	Mo., 24. März 2008 Ostermontag Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Hofmann)	Sa., 19.00 (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Assel) Fr.4.4.: 19.30 Konfirm.-Beichte	9.30 Uhr Konfirmation 14.30 Uhr Spruchauslegung	So., 30. März 2008 Weißer Sonntag Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr	Sa., 15.00 Konfirm.Beichte 9.30 Uhr Konfirmation	10.00 Uhr	9.30 Uhr Konfirmation 14.30 Uhr Spruchauslegung	9.00 Uhr (Heydemann)	So., 6. April 2008 Sonntag d. Guten Hirten Kollekte: Bibelverbreitung im In- und Ausland



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Jesus Christus spricht:
Alles, was ihr bittet in eurem Gebet,
glaubt nur, dass ihr's empfangt,
so wird's euch zuteil werden.

Monatspruch 2008
Februar

Markus 11,24

Jahrestag der Siebener 9.02.

Der Jahrestag der Siebenervereinigung Bad Windsheim und Umgebung findet am Samstag, 9.2. statt.
12.00 Uhr Gottesdienst in Illesheim in der St. Maria-und-Wendel-Kirche
13.30 Uhr Jahresversammlung in Westheim Gemeindehalle

Posaunenchorjubiläum 16.02.
in Westheim

Der Posaunenchor Westheim-Urfersheim feiert sein 40jähriges Bestehen.
Samstag, 16.2. 19.30 Uhr Konzert in der St. Gumbertus-Kirche in Westheim
Sonntag, 18. Mai
Festgottesdienst zum Jubiläum

Themengottesdienst 17.02.
in Ergersheim

Sonntag, 17.2. 10.00 Uhr in der St.- Ursula-Kirche
Das Thema lautet:
„Wer liebt, vergibt?!“

Frauenabendessen 29.02.
in Ergersheim

am Samstag, 29.2. um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.
Das Thema lautet:
„Liebe schenken, Liebe verstehen. Die fünf Sprachen der Liebe.“
mit M. Rummel und R. Schwab
Der Abend wird eröffnet mit einem leckeren Abendessen.


Jesus Christus spricht: Ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wiedersehen, und
euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Monatspruch 2008
März

Johannes 16,22

Gottesdienste zum 7.03.
Weltgebetstag am Fr., 7. März

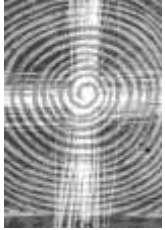
19.30 Uhr in Ergersheim
19,30 Uhr in Burgbernheim im Kath. Gemeindezentrum
19.30 Uhr in Urfersheim
19.30 Uhr in Marktbergel in St. Kilian



Liederkränzchen 9.03.
des Freizeitchores Westheim
am Sonntag, 9. März um 14 Uhr
in der Gemeindehalle Westheim
Mitwirkende sind der Freizeitchor und der MGV Westheim und Gastchöre

Osternachtfeiern 23.03.
am Sonntag, 23. März

5.30 Uhr in Schwebheim St. Laurentius
5.30 Uhr in Ergersheim St.-Ursula
5.00 Uhr in Illesheim St. Maria-u.- Wendel
5.00 Uhr in Marktbergel St. Veit



Zum Vormerken

Am Samstag, 21 Juni spielt die christliche Band Jericho in Buchheim.



Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim.
Pfarrer Jürgen Hofmann, Kirchstraße 6,
91471 Illesheim, Tel.: 09841/8468, Fax:
09841/403411, Email: pfarramt.illesheim
@elkb.de. Bürozeiten: Mittwoch 8-12
Uhr mit Sekretärin Claudia Nähr.

Kindergarten Der Gute Hirte, Schloss-
strasse 9, 91471 Illesheim, Telefon:
09841/80382, Fax: 09841/403445, Email:
kiga@illesheim.de, täglich geöffnet von
7 bis 17 Uhr, Leitung Claudia Heinz.

Kirchengemeinde Illesheim: Gerhard
Grau (Vertrauensmann), Telefon: 8910;
Kirchengemeinde Urfersheim: Luise
Guckenberger (Vertrauensfrau), 8255;
Kirchengemeinde Westheim: Gerhard
Enßner (Vertrauensmann), Tel.: 4973.

Ein Jahr in Tansania - das Aidswaisenprojekt HuYaMwi



Marion Hegwein, kommt aus Buchheim und wohnt seit 2005 in Illesheim. Nach vier Semestern Theologiestudium in Neuendettelsau besucht sie für ein Jahr Tansania.

Liebe Freunde!

Hier ist er also: mein erster Rundbrief! Einige von Euch werden sich eventuell schon einmal die Frage gestellt haben, für wen ich nun eigentlich arbeite. Ist es die Bibelschule in Mwika oder das Aidswaisenprogramm HuYaMwi? Tatsächlich ist beides nicht zu trennen, da HuYaMwi (die Abkürzung steht für Huduma ya Yatima Mwika/ Aidswaisendienst Mwika) Teil der Bibelschule ist.

HuYaMwi existiert bereits seit 2003 als Teilorgan der Bibelschule. Gegründet als Reaktion auf die frapierend hohe Zahl von Waisenkindern im Kilimanjaro Ost District, wartete es mit einem neuen System der Waisenhilfe auf. Die Kinder werden nicht wie sonst üblich in Waisenhäusern untergebracht, sondern verbleiben in familiären Reststrukturen, bei Großeltern oder Tanten. Laut neuester HuYaMwi Statistik sind 12,5 % der Gesamtbevölkerung der Kilimanjaro Region Waisenkinder. Die Unterscheidung zwischen Voll- und Halbweisen wird dabei nicht vorgenom-

men, da die sozialen Auswirkungen nahezu identisch sind. Kinder, die ihre Mutter verlieren, werden häufig von ihrem Vater zurück gelassen, der in die Stadt zieht, um Arbeit zu finden und wieder zu heiraten. Bleibt die Mutter zurück, ist sie kaum in der Lage, genügend Geld für die Versorgung der Kinder aufzubringen und bedarf der Hilfe aus Verwandtschaftskreisen. Es ist für mich beeindruckend, wie fest das familiäre Auffangnetz in Tansania gestrickt ist. Die Definition des näheren Verwandtschaftsbereichs ist ganz anders als die Unsere. Beispielsweise wird für Cousin oder Cousine kaum die entsprechende Vokabel benutzt, alle Kinder der Onkel und Tanten **werden gleichermaßen als „Bruder und Schwester“ bezeichnet.** Es scheint schier undenkbar zu sein, einem Familienmitglied die Unterstützung zu versagen, ganz egal wie prekär die eigene Lage ist. Sehr berührt hat mich der Besuch bei einer jungen Frau, die die Kinder ihrer verstorbenen Schwester großzieht. Eines der Kinder war schwer geistig und körperlich behindert. Die Frau kann in dieser Lage kaum darauf hoffen, selbst einen Ehemann zu finden und eine Familie zu gründen. Dennoch nahm sie sich der Aufgabe an!

Die Sozial-Hilfe HuYaMwis gilt den Schwächsten der Gesellschaft und besteht aus 4 Grundpfeilern:

Medical Fund

In medizinischen Notfällen muss den Menschen schnelle und unkomplizierte Hilfe garantiert werden. Daher führte HuYaMwi vor **kurzem sogenannte „ID-Cards“ ein.** Stellt Euch diese Karte wie einen Ausweis vor. Er zeigt an, dass der Bedürftige bei HuYaMwi registriert ist und Unterstützung zugesprochen bekommen hat. Wird die Karte im Krankenhaus vorgezeigt, erfolgt die Behandlung kostenlos. Die Rechnung der Behandlungskosten wird direkt an HuYaMwi zugestellt.

Building Fund

Dieser Fond dient dazu, den Familien eine gesicherte Wohnsituation zu schaffen. Die traditionelle Bauweise des Lehmhauses ist nicht von großer Stabilität und Dauer. Viele Häuser haben Löcher oder stehen kurz vor dem Einsturz. HuYaMwi stellen sich dabei Fragen wie: Muss das Haus komplett ersetzt werden oder reicht die Reparatur der maroden Stellen aus?



Das HuYaMwi-Team bei der Arbeit. Von links: Dr. Martin Burkhardt, Franziska Greulich, Diakon Samwel Mori, Ester Kimaro und Abisai Marandu.

Ist der Neubau unumstößlich: Wird auf die traditionelle, günstige aber vergängliche Bauweise zurückgegriffen oder ein solides Steinhaus gebaut, das wesentlich teurer ist und eine hohe Privilegierung des Begünstigten darstellt?

Small Income Generating Project
Im Jahr 2005 führte HuYaMwi mit SIP wirtschaftliche Kleinprojekte ein, die Familien zu einem kleinen Einkommen verhelfen und damit den ersten Baustein zur finanziellen Unabhängigkeit legen. In der Regel bekommt eine Familie ein paar Schweine, Ziegen oder Hühner. Diese werden bis zu einer bestimmten Größe gemästet und verkauft. Das Projekt kommt auch Nachbarn zu Gute, so dass stets Gruppen zusammenarbeiten und sich Stallungen sowie Erträge teilen.

Scholarships

Mittels Spendengelder kann jedes Jahr einigen Waisenkindern der Besuch einer weiterführenden Schule ermöglicht werden. Schulgebühren sind in Tansania immens hoch, je nach Schulart bewegen sie sich zwischen 200 und 600 Euro im Jahr. Dies ist von vielen Familien nicht zu leisten, wodurch die Schulzeit der Kinder stark verkürzt oder für längere Zeiträume unterbrochen wird. Im kommenden Jahr 2008 werden 29 HuYaMwi-Stipendiaten in Secondary Schools, Mwikas Handwerkerschule, einer Schule für Hauswirtschaft, sowie der Bibelschule Mwika unterrichtet werden.

Ich will es bei dieser Einführung in das System HuYaMwis belassen.



Seit Okt. 2007 befindet sich das Hu-YaMwi-Büro in diesem Haus der Bibelschule. Mein Zimmer ist im Erdgeschoss (linkes Fenster Stirnseite, mit Tür)

Ich hoffe, sie in weiteren Rundbriefen mit konkreten Bildern füllen zu können.

Ich sende Euch die besten Grüße aus dem heißen • Tansania mit 25-30° Tagestemperatur.

Eure Marion Hegwein

Notizen aus dem Gemeindeleben

Jahresstatistik 2007

Das Spendenaufkommen hielt sich auf hohem Niveau. Die Gabenkasse Illesheim schloss mit Einnahmen von 16.346 € (Vorjahr 15.829 €), Urfersheim von 6.481 € (Vorjahr 6.499 €) und Westheim von 14.602 € (Vorjahr 12.202 €). Die Gesamteinnahmen der drei Gemeinden von 37.429 € ergeben einen Pro-Kopf-Spendenbetrag von 49,05 €.

Der Kirchgeldertrag lag in Illesheim bei 2.320 €, in Urfersheim bei 1.042 € und in Westheim bei 1.970 €.

Im vergangenen Jahr fanden 10 Tauen, 10 Beerdigungen und 3 Hochzeiten statt. Insgesamt wurden 162 Gottesdienste und über 70 Kindergottesdienste gehalten. Die Zahl der Gemeindeglieder lag für Illesheim bei 329, für Urfersheim bei 151 und für Westheim mit Sontheim bei 289.



Vertretungen

Vom 6.-8.2. (Konfirmandentagung in Pappenheim): Pfr. Scheller, Telefon 09843/3922;

vom 25.-30.3. (Urlaub): Pfrin. Schindelbauer, Tel. 09847/255

Die Orgel Illesheim ist bezahlt

Mit großer Freude ist festzustellen, dass die Gelder für die Renovierung der Illesheimer Orgel aufgebracht worden sind. Den Ausgaben von 34.908,95 € (Fa. Maderer 32.447 €; Orgelbank 1.000 €, Orgelgutachten 358 € und anderes) stehen Einnahmen aus Spenden (23.111 €), Zuschüssen (6.000 €), dem Kirchgeld 2003-07 (6.000 €) und sonstigen Guthaben (1.910 €, darunter 450 € aus dem Verkauf des Kalenders) von 37.021 € gegenüber.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihre Großzügigkeit, durch besondere Aktionen oder ihre Mitwirkung bei den Kirchenkonzerten mit Bewirtung zum Gelingen des Projekts beigetragen haben.

Mit dem Überschuss von 2.112 € soll eine Rücklage für Reparaturen gebildet und die zweijährige Stimmung der Orgel finanziert werden.

Wir gratulieren

Geburtstage im Februar

5.2. Paul Arnold, W (88 Jahre); Johanna Christ, W (76); Heinrich Endres, S (76). 8.2. Erwin Flory, W 76; Elsa Hilbert, I (71). 11.2. Maria Klein, I (76); 12.2. Frieda Hartmann, S (72). 13.2. Paulina Förster, I (79). 16.2. Babette Cesinger, I (81); **Anni Körner, S (75)**. 18.2. Helga Dehner, U (80); Hertha Kallert, U (77). 25.2. Fritz Kallert, U (85). 26.2. Renate Arnold, I (85). 27.2. Andreas Ott, I (71). 28.2. Hilde Ebert, I (75).

Geburtstage im März

1.3. Helene Cersovsky, I (80); Christian Ernst, W (80). 5.3. Erna Agert, U (74). 8.3. Babette Limberger, S (81). 9.3. Wilma Ernst, W (80). 12.3. Richart Klein, I (82). 13.3. Inge Dietrich, I (73). 14.3. Marg. Leidenberger, I (86). 20.3. Irmgard Flory, W (74); 21.3. Elisabeth Fein, W (98); Marie West, I (83). 27.3. Wilma Schmidt, I (72). 28.3. Heinrich Heidenreich, U (84). 29.3. Anni Schmidt, W (74); Maria Endreß, W (73).

I=Illesheim/U=Urfersheim/W=Westheim/S=Sontheim.

Sollten Sie nicht wollen, dass Ihr Name veröffentlicht wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

Gruppen, Kreise & Veranstaltungen

Kindergottesdienst Illesheim

Team: Bianca Hufnagel, Sonja Dasch. Treffen zweiwöchentlich Sa., 15 Uhr bzw. So. 10 Uhr im Schulhaus

Illesheim: Sa., 2.2. / Sa., 16.2. / Sa., 1.3 (Kindermissionsfest). Danach sind die Treffen wieder am Sonntag 9.3. und 30.3. Lydia Benisch beendet nach 25 Jahren ihre Mitarbeit. Wir werden sie noch gebührend verabschieden.

Urfersheim: Sa., 2.2. 10.30 Uhr Taufe / 17.2. / Sa., 1.3. (Ki-Fest) / 16.3. / 30.3.

Westheim: 3.2. / 17.2. / Sa., 1.3. (Kindermissionsfest-Fest) / 16.3. / 30.3.

Das nächste Treffen des Vorbereitungskreises ist am Dienstag, 12. Februar um 20.00 Uhr in Illesheim im Pfarrhaus.

Präparanden

Treffen zweiwöchentl. von 15.30-18 Uhr im Schulhaus in Illesheim



Konfirmanden

Treffen zweiwöchentl. von 16-18.30 Uhr im Schulhaus in Urfersheim



Konfi-Tagung. Von Mi., 6.2. bis Fr. 8.2. fahren die Konfirmanden und Präparanden nach Pappenheim, um einen Gottesdienst zu einem aktuellen Thema vorzubereiten. Abfahrt ist mit dem Bus am 6.2. um 15 Uhr in Illesheim.

Die Konfirmandengottesdienste finden am Sonntag, 17.2. in Urfersheim und Illesheim statt. Da in Westheim am 16.2. das Konzert zum Posaunenchorjubiläum angesetzt ist, entfällt dort der Gottesdienst. Die Westheimer Gemeinde wird gebeten, die Konfirmanden und Präparanden nach Illesheim zu begleiten.

Unterricht ist für die Präparanden wieder am 13.2. (Probe für die Gottesdienste 16-18.30 Uhr in der Kirche in Illesheim) und am 5.3., für die Konfirmanden am 13.2. (Probe für die Gottesdienste 16-18.30 Uhr in der Kirche in Illesheim), am 27.2 und am 12.3. (Konfirmandenprüfung in Urfersheim).

Posaunenchor Illesheim

Ltg.: Elke Förster. Obmann: Rainer Ott
Probe dienstags um 20 Uhr im Schulhaus



Der Posaunenchor spielt u.a. am 9.2. beim Siebenertag in Illesheim und am 30.3. im Seniorenheim Neumühle Bad Windsheim. Wer hat Lust mitzumachen? Nachwuchskräfte gesucht!

Posaunenchor West-/Urfesh.

Ltg.: Hans-Eike Böe. Vorstand: Rol. Scheibenberger
Probe dienstags 19.30 Uhr im Gemeindehaus W.

8.-10.2. Bläserfreizeit Hesselberg.
16.02. Konzert (siehe Seiten 16,24)
17.02. 10 Uhr Vitalis-Seniorenheim Bad Windsheim, 26.02. Bezirksposaunenchorprobe in Oberzenn.

Kindergarten „Der Gute Hirte“



Einnahmen und Spenden

Der Laternenumzug in Westheim brachte einen Erlös von 89 €, durch den Verkauf von Waffeln und Tee in der Kaserne wurden 124,75 € eingenommen.

Finanzielle Unterstützung erfuhr der Kindergarten zuletzt von der Raiffeisenbank (500 €), durch Gaben der Novembersammlung (316 € aus Ill. und W. und 87 € aus Schwebheim), durch den AMC (100 €), Sahin Döner

(50 €) und zwei privaten Spenden (100 €). Herzlichen Dank für alle persönliche und finanzielle Hilfe.

„So geht es mir gut“

lautet das Jahresthema. Es beinhaltet auch die gesunde Ernährung und die Versorgung mit frischem Obst und Gemüse. Im Januar wurde ein „magischer Obststeller“ eingeführt - magisch ist er, weil er ständig gefüllt ist, wie eine verzauberte, von Geisterhand gefüllte Schale voller frischer Früchte. Der Obsteller steht allen Kindern zur Verfügung. Die Idee stammt aus dem Programm Tiger Kids der AOK.

Kindergottesdienst Westheim

Team: Helmi Arnold, Karin Brügel, Andrea Endres, Katharina Christ; zweiw. 10 Uhr im Gemeindehaus

Kindermissionsfest in Westheim
am 1. März von 14 - 16.30 Uhr
im Gemeindehaus



Mit Spiel, Lied und Film erleben wir, wie es Kindern in anderen Ländern der Welt geht. Bitte bringt Eure Spendenspar Dosen, einen Trinkbecher und eine Schale mit.

Frauenkreis

Claudia Hofmann und Team.
Treffen monatlich im Winterhalbjahr



Fr., 7. März: Gottesdienst zum Weltgebetstag in Urfersheim 19.30 Uhr; anschließend gemütliches Beisammensein um Café Kanapee.

Di., 25. März im GH Döring Illesheim 19.30 Uhr: „Die Hirnzellen spielen - kurzweiliger Denksport für Jeden“ mit Christa Hegwein-Schlegel, Ernährungsberaterin aus Oberzenn.

Sa., 19. April 9 Uhr im Gemeindehaus Westheim: Frauenfrühstück mit Sw. Elisabeth Stahl-Schmidt.

Seniorenkreis

Pfr. Hofmann und Team.
Treffen alle 4-6 Wochen an wechselnden Orten.

Di., 19.2. um 14.00 Uhr in Illesheim **im Gasthaus Döring. „Hilflos allein zu Haus? Das muss nicht sein.“** Das Rote Kreuz informiert über die Nutzung des Hausnotrufs.

Termine & Veranstaltungen

04.02. Faschingsparty unter dem **Motto: „Karneval der Tiere.“** Von 7 bis 12 Uhr geht es „tierisch“ lebendig im Kindergarten zu.

14.02. Valentinstag. Die Kinder sorgen für kleine Geschenke für ihre Eltern.

18.03. Frühlingsfrühstück natürlich nur mit gesunden Sachen wie Obst, Gemüse und Müsli.

20.03. Osternestsuche bis 12 Uhr. Danach Schließtage bis 24.3.

15.04. Ausflug der Schulkinder ins Blaue Schloss von Oberzenn.

09.05. Muttertagsbrunch

29.06. Sommerfest

www.e-kirche.de/marktbergel

Marktbergel und Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:
Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger Str.
18, 91613 Marktbergel
☎ 09843/3922, Fax: 980279
✉ pfarramt.marktbergel@elkb.de
Bürostunden der Sekretärin
Carmen Harttung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr
Kindergarten „Im Sonnenschein“:
Dürrbachstr. 20, 91613 Marktbergel
Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,
✉ kiga.marktbergel@gmx.de
Kirchenvorstand Marktbergel:
Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)
Kirchenvorstand Ottenhofen:
Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)
Krankenpflegeverein: Beratung Mitt-
woch 14-15.30 Uhr im Gemeindehaus
Burgbernheim, ☎ 09843/936151

Wiederweihe der Veitskirche

Die Einweihung

Am 3. Advent, 16. Dezember 2007, war es also endlich soweit: Die Veitskirche konnte nach gut zwei-jähriger Bauzeit und grundlegender Renovierung von Turm, Dachstuhl, Mauer bis Elektroinstallation und Außenanlagen in einem festlichen Gottesdienst mit Dekanin Gisela Bornowski wieder in Gebrauch genommen werden. Im Anschluss an den Gottesdienst blieben Viele trotz kaltem Wind noch vor der Kirche bei Kaffee und Glühwein sowie Gebäck zusammen zum Gespräch. Viele Gemeindeglieder und Gäste äußerten sich positiv über die neue Farbgebung insbesondere der Decke, die die Kirche wesentlich heller und freundlicher macht - verbunden natürlich auch mit einer neuen effektiveren Beleuchtung. Auch die Heizung, die sich nun aufs halbe Grad genau einstellen lässt und dann automatisch diesen Wert hält, wurde bemerkt.

Was noch zu tun ist

Außer den Sandsteinarbeiten an den Pfeilern an der Ostseite und die Pflasterarbeiten am großen Tor war es auch bei den Arbeiten in der Sakristei zu knapp geworden, sie zum Einweihungstermin abzuschließen. Ebenso reichte die Zeit nicht mehr, neue Ablageborde für die Gesang-

bücher und Auslagen wie den Gemeindebrief im Bereich der Haupteingänge anzufertigen.

Neue Gegenstände

Ein neues Altarkreuz steht seit der Einweihung auf dem Altar. Es wurde einem Kreuz aus der Kirche der Gemeinschaft von Taizé nachemp-



funden. Das bisherige Altarkreuz steht jetzt auf dem Tisch in der Sakristei. Neu ist ebenfalls ein weißes Altarparament, das am Heiligen Abend erstmals verwendet wurde. Zur Finanzierung wurden vom Seniorenkreis 1.000,- € gegeben. Die Konfirmanden des Jahres 2008 werden sich ebenfalls beteiligen. Vielen Dank.

Die weiße Wand und Anderes

Die verwendete Mineralfarbe bildet keine glatte, abriebfeste Oberflä-

che; wenn man mit der Hand oder Kleidung entlangfährt, wischt man - natürlich trockene - weiße Farbpartikel mit weg, die sich jedoch leicht abklopfen bzw. abbürsten lassen. Dazu sei festgestellt: Es ist mit Pfarrer und Kirchenvorstand darüber gesprochen worden, ob Decke und Wände ganz in weiß gehalten werden - nicht aber, welche Art von Farbe hierzu verwendet wird.

Der Kirchenmaler - darauf angesprochen - sagte als Begründung, dass eine nicht abfärbende Wandfarbe den Putz der Mauer zu sehr abdichten würde, sodass die Feuchtigkeit wieder eingeschlossen wird. Es hat also schon seinen Sinn, dass diese Farbe verwendet wurde. Und gerade die Feuchtigkeit im Mauerwerk - jahrelang ein gravierendes Problem der Veitskirche - wollte man mit mehreren Maßnahmen reduzieren - darunter eben auch die verwendete Mineralfarbe.

Für die, die auch genauer an die Decke geschaut haben, verursachte eine unmittelbar hinter dem Strahlenkranz angebrachte Metallscheibe Rätselraten. Dahinter verbirgt sich ein Leerrohr, das in den Dachboden hinaufführt. Wenn von der Gemeinde gewünscht und wenn genügend Geld vorhanden ist, kann an dieser Stelle mal ein Kronleuchter aufgehängt werden.

So ist die Veitskirche wieder ein einladendes Gebäude für viele verschiedene Gottesdienste. Schauen Sie mal vorbei. Herzliche Einladung.

Ihr Gerhard Scheller, Pfr.

Kindergottesdienst

...in Marktbergel:

Der Kindergottesdienst soll künftig immer um 10 Uhr in St. Kilian beginnen - am:
10. und 24. Februar
9. und 30. März



...in Ottenhofen:

jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus am:

10. Februar / 24. Februar
9. März / 6. April

Seniorenkreis

...in Marktbergel:

- 18. Februar: Gesellschaftsspiele
 - **10. März:** Ostergestecke
- Beginn ist um 14 Uhr in St. Kilian. Kuchenspenden bitte bei Frau Hirsch anmelden - Telefon: 3230

...in Ottenhofen:

Die genauen Termine für die Nachmittage im Februar und März stehen noch nicht fest. Einladung erfolgt durch Handzettel und mit den Abkündigungen im Gottesdienst.

Passionsandachten

Mit Bildern auf Kunstkarten besinnen wir uns auf den Weg Jesu ans Kreuz. Herzliche Einladung zu folgenden 30-Minuten-Andachten, die jeweils um 19.30 Uhr beginnen:

Ottenhofen (Dienstags im Gemeindehaus)	Marktbergel (Mittwochs in St. Kilian)
12. Februar	13. Februar
19. Februar	20. Februar
26. Februar	27. Februar
11. März	12. März

Osternacht / Osterfrühstück

„Frühmorgens, da die Sonn aufgeht“ feiern wir am **23. März** Gottesdienst zur Osternacht (Beginn: 5.00 Uhr in der Veitskirche) und dabei auch das Abendmahl.

Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum Osterfrühstück in die Kilianskirche eingeladen.



7. März 2008

Weltgebetstag
Liturgie aus Guyana

Weltgebetstag Vorbereitung

Am Donnerstag, 7. Februar ist um 20 Uhr in St. Kilian das Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstagsgottesdienst. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen.

Gottesdienst zum Weltgebetstag 2008

Der Gottesdienst mit der Liturgie aus Guyana findet am Freitag, 7. März um 19.30 Uhr in St. Kilian statt. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Genauere Infos auch auf S. 25.

Der Weg zur Konfirmation war diesmal etwas anders als in den Jahren vorher: Nach den Osterferien begann nicht die lange Sommerpause, sondern wir trafen uns weiterhin bis Anfang Juli wöchentlich. In dieser Zeit besuchten wir an einem Nachmittag das Bibelerlebnishaus in Nürnberg, an einem anderen das Windsheimer Spitalkirchenmuseum und einmal verbrachten wir die Unterrichtsstunde draußen in der Natur - auf dem Schlüpberg. Seit Herbst haben die Konfirmanden zum Ausgleich dafür „nur“ vierzehntägig Unterricht.

Jetzt geht es mit großen Schritten auf die Konfirmation zu: Vorstellungsgottesdienst (17. Februar), Konfirmanden-Prüfungsgespräch (22. Februar), Kegeln gehen zusammen mit den beiden Kirchenvorständen (Anfang März) stehen noch auf dem Programm.

Am Freitag vor jeder Konfirmation ist Beichtgottesdienst (in Marktbergel mit Abendmahl), am Sonntag jeweils um 9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst (in Ottenhofen mit Abendmahl) und um 14.30 Uhr ist Andacht mit Auslegung der Konfirmandensprüche. Allen Konfirmanden ein schönes, gesegnetes Fest.

Konfirmation 2008

Am 30. März in Ottenhofen:

Simone Hegwein
Marlene Henninger
Jaqueline Keitel
Anahita Menhaj

Am 6. April in Marktbergel:

Stefanie Freund
Sophia Goller
Christina Hank
Franca Kaspar
Sabrina Wirth
Daniel Haager
Benjamin Kollmer-Hörtig
Christian Markert
Fabian Sandmann
Patrick Schielke



Die Konfirmanden des Jahres 2008 - von links nach rechts:

Stehend - aus Marktbergel: Stefanie Freund, Christina Hank, Sabrina Wirth, Sophia Goller, Franca Kaspar, aus Ottenhofen: Anahita Menhaj, Jaqueline Keitel, Simone Hegwein, Marlene Henninger.

Vordere Reihe kniend - aus Marktbergel: Christian Markert, Daniel Haager, Benjamin Kollmer-Hörtig, Fabian Sandmann, Patrick Schielke.

Monatssammlungen

Wie bereits im Januar-Gemeindebrief angekündigt, sammeln alle Gemeindehilfen in Marktbergel bzw. die Präparanden in Ottenhofen künftig immer für zwei Monate:
 Februar: Fastenopfer für Kirchen in Osteuropa
 März: Diakonie

Der Pfarrer ist nicht da...

Pfr. Scheller hat von Samstag, 9. bis Montag, 11. Februar Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Bauer, Ergersheim 09847/1802.

Gottesdienst-Orte

Die Sonntagsgottesdienste finden in Ottenhofen - wie in den letzten Wintern auch - bis einschließlich Gründonnerstag im Gemeindehaus statt. Zum Karfreitag wechseln wir wieder in die Kirche. In Marktbergel bleiben wir in diesem Winter in der Veitskirche - nur die Gründonnerstagsgottesdienste finden in St. Kilian statt.

Zahlen und Statistik 2007

Zahlen und Statistiken sind oft aussagekräftig genug, manchmal jedoch erklärungsbedürftig. So ist z.B. die Zahl der Taufen in Marktbergel mit 12 relativ hoch, darin sind jedoch die Taufen einer Erwachsenen und von drei Jugendlichen enthalten - es wurden also acht Säuglinge getauft. Die Zahl der Geburten ist also nur geringfügig gestiegen. Bei der Zahl der Abendmahlsgäste ist zu berücksichtigen, dass die Osternacht mit Abendmahlsfeier 2007 in Ottenhofen stattgefunden hatte. Die Monatssammlungen waren bestimmt für:
 Januar: Weltmission
 Februar: Kirchen in Osteuropa
 März: Diakonie
 April: Druckkosten Gemeindebrief
 Mai: für die jeweilige Kirche
 Juni: Jugendarbeit
 Juli: Kirchlicher Aufbau im Osten
 September: Eigene Gemeinde
 Oktober: Diakonie
 November: Kindergarten
 Vielen Dank für Ihre Gaben!
 Eine Übersicht über den Ertrag der Photovoltaikanlage folgt in der nächsten Ausgabe.



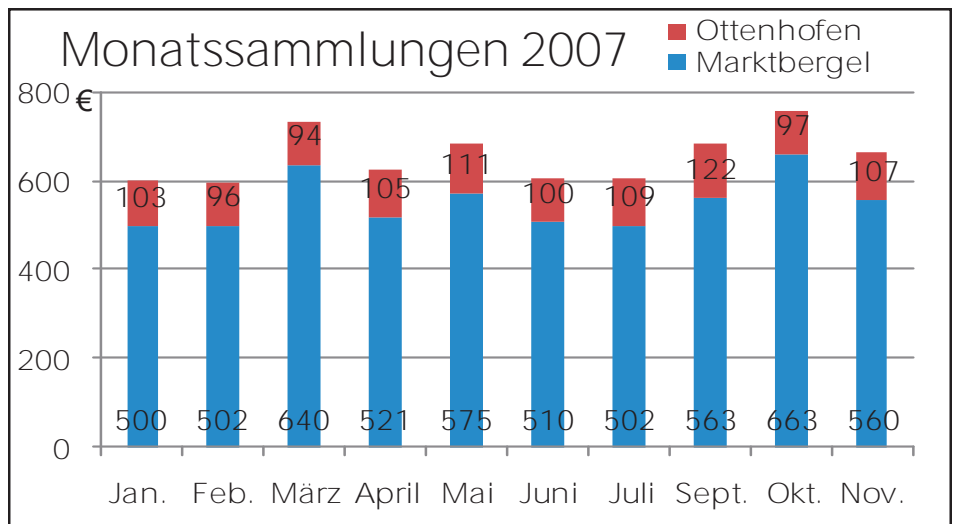
Aus den Kirchenbüchern
Dezember 2007

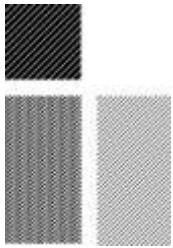
Bestattet wurde in Ottenhofen:
 Babette Seifferlein geb. Betz im Alter von 90 Jahren

Gruppen und Kreise in der Gemeinde			
Montag	16.30 Uhr	Mädchenjungschar (ab 1. Kl.)	St. Kilian
	20.00 Uhr	Frauenkreis	St. Kilian
Termine: Schaukasten Raiffeisenbank oder „Wann und Wo“ der Windsh. Zeitg.			
Dienstag	16.00 Uhr	Pfadfinder	Alter Kindergarten
Mittwoch	20.00 Uhr	Frauensingkreis	St. Kilian
Donnerstag	9.30 Uhr	Krabbelgruppe	St. Kilian
	16.00 Uhr	Jungpfadfinder	Alter Kindergarten
Freitag	16.00 Uhr	Mädchenjungschar (ab 3. Kl.)	St. Kilian
	17.00 Uhr	Rover (die Ältesten der Pfadis)	Alter Kindergarten
	20.00 Uhr	Posaunenchor	Altes Schulhaus

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

Zahlen und Statistik 2007								
Zahlen aus dem Gemeindeleben	Marktbergel				Ottenhofen			
	2007	2006	2005	2004	2007	2006	2005	2004
Taufen	12	6	18	10	-	1	2	2
Konfirmanden	11	11	17	15	4	-	4	5
Trauungen	6	1	3	3	-	-	1	1
Beerdigungen	5	10	14	12	2	1	3	3
Abendmahlsgäste	494	560	471	412	204	115	163	201
Gemeindeglieder	1117	1104	1110	1105	182	184	186	190
Austritte	-	-	1	1	-	-	-	-
Eintritte	2	-	-	-	-	-	-	-
Herzlichen Dank für Ihre Gaben und Spenden 2007	insgesamt: 27.666,- €		pro Gemeindeglied: 24,76 €		insgesamt: 11.295,- €		pro Gemeindeglied: 62,06 €	





Februar/März 2008

DEKANATS-INFO

des Evang.-Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438
Bad Windsheim. Tel.: 09841/2035;
Fax-Nr.: 09841/79834; E-mail: sekretariat@dekanat-bw.de. Internetauftritt:
www.badwindsheim-evangelisch.de.
Leitung: Dekanin Gisela Bornowski.
Sekretariat: Heidi Bergmann und Elke
Albrecht; Bürozeiten Mo-Fr 9-12 Uhr
und Mo-Do 14-17 Uhr.

Demokratie in der Kirche – Ergebnis der Wahl zur Landessynode

Mit der überwältigenden Wahlbeteiligung von 95 % haben am 2. Adventssonntag, 9. Dezember 2007, 151 von 159 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher und die Pfarrerinnen und Pfarrer im Dekanatsbezirk Bad Windsheim ihre Chance wahrgenommen, darüber mitzubestimmen, wer uns in den kommenden sechs Jahren in der Landessynode vertritt.

Zusammen mit dem Dekanat Uffenheim bildete unser Dekanatsbezirk bei der Wahl den Teilwahlkreis 16. Beide Dekanate entsenden gemeinsam eine/n nichtordinierte/n Kandidatin/en und stellten dafür je zwei Kirchenvorsteherinnen und zwei Kirchenvorsteher zur Wahl. Dabei bekam die Dekanats- und Pfarramtssekretärin Brigitte



Nagler aus Martinsheim (Dekanat Uffenheim, siehe Bild links) die Mehrheit der Stimmen und ist damit in die Synode gewählt.

Ihr Stellvertreter ist Hartmut Assel (Burgbernheim), gefolgt von Alfred Schöwe (Adelshofen, Dekanat Uffenheim) und Roswitha Rachinger (Burgbernheim).

Zusammen mit den Teilwahlkreisen 15 und 17 (etwa von Kitzingen

bis Leutershausen) war ein Pfarrer bzw. eine Pfarrerin zu wählen. Unter den sieben Kandidaten bekam Pfarrerin Jaqueline Barraud-Volk (Bild rechts; Marktbreit) die Stimmenmehrheit, ihre Stellvertreterin ist Pfarrerin Anna Becker aus Krautostheim mit den zweitmeisten Stimmen, gefolgt von Pfarrer Winfried Malcher (Uffenheim).



Aus dem ganzen Kirchenkreis Ansbach Würzburg, der sich vom Hesselberg bis Aschaffenburg erstreckt, waren zwei Dekane zu wählen. Hier bekamen Dr. Günter Breitenbach aus Würzburg und Hans Stiegler aus Ansbach die Mehrheit der Stimmen. Dekan Martin Ost (Markt Einersheim, bis Mitte der 90er Jahre Pfarrer in Unteraltenbernheim) ist Stellvertreter für Dekan Breitenbach.

Insgesamt zeigte sich der Wahlauschuss im Dekanatsbezirk mit Pfr. Gerhard Scheller (Marktbergel), Ernst Fetz (Ickelheim) und Werner Ströbel (Kaubenheim) zufrieden über die sehr gute Wahlbeteiligung und dankte allen, die sich daran beteiligt und so Kirche mitgestaltet haben.

Gerhard Scheller

Dekanatsfrauen - Musiktag

Liebe Bläserinnen
und Sängerinnen,

seit ca. 35 Jahren spiele ich im Posaunenchor Marktbergel und es macht mir von Jahr zu Jahr mehr Spaß und Freude. Durch dieses Hobby entstanden über die Jahre auch viele Kontakte zu anderen Chören. Dabei fiel mir auf, dass in den meisten Chören sehr wenige Frauen musizieren. Seit ca. einem Jahr bin ich nun Dekanatsfrauenbeauftragte und möchte nun einen Dekanatsfrauen-Musiktag organisieren, um zu zeigen wie leistungstark Frauen wirklich sind. Sicher verbringen wir einen musikalisch schönen Samstagnachmittag miteinander.

Dazu habe ich schon Landesposaunenwartin Kerstin Dikhoff gewinnen können, sowie unsere Dekanatskantantin Luise Limpert.

*Gerda Schumann,
Dekanatsfrauenbeauftragte*

Termin: 26. April 2008

Beginn: 13.30 Uhr Treff
an der Veitskirche

Ort: Marktbergel - Veits-
und Kilianskirche

Ablauf: Einteilung in
Gruppen Bläserinnen -

Sängerinnen. Erarbeiten

von verschiedenen Musikstücken -
Kaffeepause - Vorstellung der ein-
geübten Musikstücke in einem ab-
schließenden Gottesdienst.



Einladung zum Frauenfrühstück Montag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr jeweils am

18.02.08 / 03.03.08 / 17.03.08 / 31.03.08 / 28.04.08 in der Beratungsstelle in Bad Windsheim
Rothenburger Straße 42, Tel. 09841/2859. Auf Ihr Kommen freut sich Jutta Zellner!





Posaunenbezirk mit neuer Leitung

Mit der Bad Windsheimer Kantorin Luise Limpert als Bezirkschorleiterin und Pfarrer Reiner Redlingshöfer (**derzeit Lenkersheim, künftig Tiefgrund**) als Bezirksamann starten die Posaunenchorer im Dekanat Bad Windsheim mit einer neuen Bezirksführung in das neue Jahr. Für beide ist die Posaunenarbeit nichts Neues. Luise Limpert war in ihrem früheren Tätigkeitsbereich in Marktredwitz bereits Bezirkschorleiterin und Pfarrer Redlingshöfer spielt schon seit über 30 Jahren in Chören Posaune. Für Kontinuität in der Bezirksleitung sorgt Hans-Eike Böe, der auch künftig als stellvertretender Bezirksamann der Bezirksarbeit treu bleibt.

Auf einer Sitzung mit den Chorleitern und Obmännern der neun Posaunenchorer im Dekanat wurden die Aktivitäten für das Jahr 2008 geplant. Dabei spielt die Förderung des Nachwuchses eine wichtige Rolle. Um die Jungbläser zu fördern und zu motivieren findet in diesem Jahr wieder ein Jungbläsertag in Bad Windsheim statt. Auch ein gemeinsamer Auftritt aller BläserInnen des Posaunenbezirks ist vorgesehen. Ende Juli sind alle 190 Posaunenbläser des Bezirks eingeladen, den Kurparkgottesdienst mitzugestalten.

Reiner Redlingshöfer



Posaunenchor Westheim- Urfersheim 40 Jahre jung

Der Posaunenchor Westheim-Urfersheim wird heuer 40 Jahre. Auf Anregung des damaligen Westheimer Pfarrers Pfann bildete der Windsheimer Diakon Kaller die ersten Bläser aus. Gegenwärtig hat der Chor einen Stamm von dreizehn Bläsern und zwei Bläserinnen im Alter zwischen 12 und 65 Jahren.

Jubiläumskonzert

Am Samstag, 16. Februar 2008 um 19.30 Uhr gestaltet der Chor in der St. Gumbertuskirche in Westheim ein Jubiläumskonzert.

Die eigentliche „Geburtstagsfeier“ findet am Sonntag, 18. Mai (Trinitatis) nachmittags im neuen Gemeindehaus in Sontheim statt.

*Hans-Eike Böe,
Stv. Bezirksamann*

Benefizkonzerte zugunsten der Orgel

Bad Windsheim. Am Sonntag, 24. Februar veranstaltet der Fremdenverkehrsverein ein Benefizkonzert zu Gunsten der Orgelrestaurierung St. Kilian in der Seekapelle. Beginn ist 18 Uhr. Beteiligt sind der Posaunenchor, die Kantorie und Jugendkantorei St. Kilian, der Chor Elysium, der Volkschor sowie die Rothenburger Nachtwächter. Freundliche Einladung zu diesem gewiss sehr abwechslungsreichen Hörgenuss.

Am Sonntag, 9. März beginnt um 18.00 Uhr in der Seekapelle

Der Bad Windsheimer Posaunenchor beim jährlichen Kurparkgottesdienst

le ein zweites Benefizkonzert für die Orgelrestaurierung: Musik für Violoncello (Dr. Wolfgang Stadler), Bariton (Hans Kammerer) und Begleitung (Luise Limpert).

Herzliche Einladung!

Karfreitag, 21. März um 15 Uhr in der Seekapelle zu Bad Windsheim

Wort und Musik zur Todesstunde Jesu

Mit Musik für Sopran (Gabi Firsching), Oboe (Albrecht Reiman) und Orgel (Luise Limpert) begeht die Kirchengemeinde den Karfreitag Nachmittag. Es erklingen Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, T. Albinoni und R. Kaiser. Texte zur Passion liest Pfarrer Alfred Maurer. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.

Vorschau

Rockoratorium „Die Bergpredigt“ Von Werner Thoma

Samstag, 19. April 19.30 Uhr in der Gemeindehalle Ergersheim

Sonntag, 20. April 19.30 Uhr in der St. Kilians-Kirche Bad Windsheim

Jubiläum in Ipsheim

300 Jahrfeier der St. Johanniskirche im Festgottesdienst am 4. Mai. Als Festprediger wird Regionalbischof Helmut Völkel erwartet.

Mittwochsthemen

jeweils um 19.30 Uhr im Lutherhaus Bad Windsheim

13. Februar

Die Offenbarung des Johannes - Buch mit sieben Siegeln. Bilderrätsel und Symbole entschlüsselt Pfarrer Alfred Maurer

12. März

Vom Illimani bis zum Titicacasee Reisebericht mit Bildern von Dr. Hans Schneider.

Die neue Tiefgrundpfarrei startet

Kaubenheim. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst am 2. März um 14 Uhr in der Kaubenheimer Bergkirche startet die neue Tiefgrundpfarrei. Ihr gehören folgende Gemeinden an: die Kirchengemeinden Kaubenheim, Rüdilsbronn und Berolzheim aus der bisherigen Pfarrei Kaubenheim, die Gemeinden Külsheim und Oberntief aus der bisherigen Pfarrei Lenkersheim und die Kirchengemeinde Humprechtsau, die bisher zur Pfarrei Krautostheim gehörte. Pfarrer für den neuen „Sechserverbund“ wird Reiner Redlingshöfer, der in diesem Gottesdienst am 2. März in sein neues Amt eingeführt wird.

Um die Arbeit der neuen Pfarrei, die knapp 1.100 Gemeindeglieder hat, zu strukturieren werden die sechs

Gemeinden in zwei Subregionen zusammengeschlossen, innerhalb denen gemeinsame Kirchenvorstandssitzungen und auch regelmäßig gemeinsame Gottesdienste stattfinden werden. Um das Zusammenwachsen aller sechs Gemeinden zu einer Tiefgrundpfarrei zu fördern sind außerdem einige gemeinsame Gottesdienste auf Pfarreebene geplant. Zudem werden in der Konfirmandenarbeit die Jugendlichen aller sechs Kirchengemeinden gemeinsam unterrichtet.

Auch die Jugendarbeit wird auf der Ebene der Gesamtpfarrei organisiert. Kirchenmusikalisch sind in der neuen Pfarrei drei Posaenchöre und zwei Kirchenchöre aktiv. Der Sitz der Tiefgrundpfarrei, die für insgesamt sieben Kirchengemeinden



Bergkirche von Kaubenheim

bäude, fünf Friedhöfe und vier Gemeindehäuser zuständig ist, wird Kaubenheim.



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 7.3

Haben Sie das gewusst? Es gibt drei Guyanas, die nebeneinander an der lateinamerikanischen Atlantikküste liegen. Die Liturgie zum Weltgebetstag 2008 kommt aus der – ganz westlich gelegenen – Kooperativen Republik Guyana. Sie gehört geschichtlich, wirtschaftlich und kulturell gesehen zur Karibik und ist bis heute geprägt durch die Zeit der Kolonialmächte Niederlande, Spanien und England. Neben wenigen Menschen mit europäischen oder chinesischen Wurzeln sind die nur ca. 750 000 GuyanerInnen zu meist Afro-GuyanerInnen (31%) und Indo-GuyanerInnen (43%). Guyana, „Land der vielen Wasser“, hat

nur einen 70 km breiten Küstenstreifen, der landwirtschaftlich genutzt werden kann - vor allem für Zuckerrohr- und Reisanbau. Guyana ist nach Haiti das ärmste Land der Karibik, trotz der Bodenschätze Bauxit, Diamanten und Gold.

Die Verfasserinnen der Liturgie bringen uns das biblische Buch Hiob näher und bitten wie Hiob um Gottes Weisheit zur Bewältigung der Probleme in ihrem Land – v.a. Unterschiede und Spannungen zwischen den verschiedenen Ethnien. Die britische Kolonialmacht und später auch weitere ausländische und guyanische Mächte haben sich diese Spannungen zu Nutze gemacht. Politische Parteien sortierten sich nach ethnischer Zugehörigkeit und ihre Anhänger kämpften v. a. in den 70er bis 90er Jahren erbittert und gewaltvoll gegeneinander. Korruption, Gewalt und Intrigen brachten Guyana an den Rand des Ruins. Die aktuelle Regierung bemüht sich

um innenpolitische Stabilität und Wirtschaftswachstum.

Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen. Die Weltgebetstagsfrauen aus elf Konfessionen (gut die Hälfte der Bevölkerung sind Christen, 2/3 protestantisch, 1/3 katholisch, die anderen meist Hindus) sind voller Zuversicht, dass sie mit Gottes Hilfe neue Wege im Zusammenleben ihrer verschiedenen Bevölkerungsgruppen finden werden.

„Gott, lass uns deiner Weisheit vertrauen und Werkzeuge werden, die unsere Gesellschaft so umgestalten, wie du sie gewollt hast“, heißt es in ihrer Liturgie. Sie wollen zupacken wie die tatkräftige Martha und sich wie deren Schwester Maria vertrauensvoll ganz auf Jesus verlassen. Und Hiob, der im Elend lebt, ist ein Bruder für leidende Menschen in Guyana und kann ihnen in seiner Beharrlichkeit neuen Lebensmut schenken.

Renate Kirsch



Die Gottesdienste zum Weltgebetstag in der Westregion finden sich auf der Pinnwand Seite 16.



Evangelische Jugend im Dekanat

Rothenburg Strasse 42 91438 Bad Windsheim
09841 / 650 530 info@ej-badwindsheim.de
www.ej-badwindsheim.de

Dekanat startet 2008 mit dem Konfi-Camp Fünf Tage mit knapp 200 jungen Menschen in die Röhn

Vom 10. bis 14. September 2008 organisieren die Evang. Dekanatsjugend und das Dekanat erstmals ein KONFI-CAMP.

Für diese fünftägige Konfi-Freizeit im großen Stil wurde das CVJM-Ferien-dorf Wildflecken reserviert. Jugendliche dürfen hier erleben, dass Kirche Spaß macht. Sie erfahren, dass ihre Ortsgemeinde in einem größeren Zusammenhang steht. Sie lernen sich untereinander kennen und werden vertraut mit ihrer Pfarrerin/ihrer Pfarrer und den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Dabei können sich Gruppenbetreuer durch die Entlastung bei der Programmgestaltung ganz der Beziehungsarbeit widmen. Religiöse Themen werden auf dem Camp unge-

zwungen, lebensnah und in jugendgemäßer Form präsentiert. Jugendliche erleben, dass christlicher Glaube relevant ist. Sie erfahren sich selbst, indem sie bei den zahlreichen sportlichen, kreativen und erlebnispädagogischen Angeboten ihre Fähigkeiten ausprobieren und entwickeln.

Konfi-Arbeit und Jugendarbeit werden vernetzt und die Zusammenarbeit im Dekanat wird gefördert. Pfarrerrinnen und Pfarrer, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Gemeinden im Dekanat lernen sich besser kennen und es entstehen vielleicht neue und fruchtbare Kooperationen.

Christian Hanf



Besucht ihr Kind 2008/09 auch den Konfi-Unterricht? Infos zum Konfi-Camp und ob ihre Gemeinde mitfährt, erhalten sie in ihrem Pfarramt oder bei der Ev. Jugend!

Besondere Gottesdienste in Bad Windsheim

Taizé -Gottesdienst in der Seekapelle

immer am letzten Dienstag im Monat jeweils um 20 Uhr

26. Februar / 25. März

Lobpreisgottesdienst in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat 20 Uhr

12. Februar / 11. März

Im Puls Gottesdienst im Lutherhaus

immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt

3. u. 17. Februar / 1., 16., 30. März 2008

Redaktionsteam des Dekanats-Infos: Gisela Flogaus (Oberzenn), Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim);

Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim; Tel. 09841/2239, E-Mail: ruedigerhadlich@vr-web.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der 7.3.2008!

Freizeit-Termine 2008

Spanienfreizeit
nach Nautic Almata-
9. bis 18. Mai

Sommercamp 1
(8-11 Jahre) Merkendorf
19. bis 24. August 2008

Sommercamp 2
(12-13 Jahre) Merkendorf -
26. bis 31. August 2008

Genauere Infos und die Anmeldung gibt's demnächst auf der Internetseite und als Flyer im Jugendbüro.

SaGo Bad Windsheim

Nächster SaGo für junge Leute ab 13 Jahren: Sonntag, 17. Februar / **9. März um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Berliner Straße.**



Seit 25 Jahren lädt die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der ev. Kirche ein, die Passionszeit bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ heißt: eingeschlossene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. Das Motto 2008 heißt „Verschwendung! – 7 Wochen ohne Geiz“.

Wir hoffen sehr....

- dass Ihnen der neue Gemeindebrief der Region West des Dekanats Bad Windsheim beim Lesen genau so gut gefällt wie uns beim Schreiben.
- dass Sie gerne über die Neuigkeiten und Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde, aber auch in den umliegenden Gemeinden lesen.
- **dass Sie uns sagen, wie wir's noch besser machen können.**
- dass Sie den Gemeindebrief auch finanziell unterstützen.

Dafür haben wir ein extra Konto eingerichtet: Es läuft über das Pfarramt Buchheim - Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe, Spendenquittungen werden erstellt.

Bei Privatpersonen werden den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender im Gemeindebrief dann an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende veröffentlichen. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.)

Bei Firmen werden wir Ihren (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer nennen, wenn Sie uns 100,- € oder mehr spenden. Die Nennung erfolgt dann für alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrerin Renate Schindelbauer im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Region West

Wochenenddienste

„Ein Pfarrer ist immer im Dienst.“ - Das gilt nach wie vor in unserer „Westregion“.

Das bedeutet jedoch nicht, dass jede/jeder von uns Pfarrerinnen und Pfarrern immer im Dienst ist.

Wir haben auch mal frei oder sind mal weg. Aber eine/einer von uns ist immer da.

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer die Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

An den kommenden Wochenenden ist das wie folgt eingeteilt:

2./3.	Februar:	Schindelbauer, Buchheim (09847/255)
9./10.	Februar:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
16./17.	Februar:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)
23./24.	Februar:	Schindelbauer, Buchheim (09847/255)
1./2.	März:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
8./9.	März:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
15./16.	März:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)
29./30.	März:	Schindelbauer, Buchheim (09847/255)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall zuerst an Ihr Pfarramt, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, können Sie den Wochenenddienst anrufen.



Impressum

Ausgabe 1

Februar/März 2008

Herausgegeben

von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim
Buchheim, Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.

Internet

www.badwindsheim-evangelisch.de

Verantwortlich

für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter

Schriftleitung

Pfarrer Gerhard Scheller,
Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel
Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: Pfarramt-Marktbergel@vr-web.de

Auflage

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.

Druck

Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Im Zeichen der Christen

Der Fisch wurde nach Jesu Tod zum Geheimzeichen. Als sich vor 2000 Jahren die ersten Christen heimlich treffen mussten, war der Fisch ihr Erkennungszeichen. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) wurden als Anfangsbuchstaben folgender Worte gesehen: Jesus – Christus – Gottes – Sohn – (der) Erlöser.

Das Kreuz ist eigentlich schon immer ein Zeichen für etwas Be-

sonderes: Man stellte sich zum Beispiel dazu die vier Himmelsrichtungen vor. Das Kreuz wurde für die Christen zu einem starken Symbol: Jesus starb am Kreuz und wurde drei Tage später von Gott wieder auferweckt – dadurch ist das Kreuz für alle, die an Jesus glauben, das wichtigste Zeichen ihrer Religion. Licht ist auch ein wichtiges Zeichen: Wir zünden zu Festen Lichter an – im Advent und an Weihnachten zum Beispiel. Das Licht am Ostermorgen, nach dem Dunkel des Karfreitags, ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass mit Jesus eine neue Zeit beginnt.



Benjamins Eierkopf-Familie

Du brauchst: ausgeblasene Eier, Wolle in verschiedenen Farben, allerlei Bastelreste, Kleber, Pinsel und Farbe, Schaschlik-Spieße oder dünne Holzstößchen

1. Lege dir dein Bastelmaterial zu-recht. Aus kurzen Wollstücken legst du einen Bart und klebst ihn auf.

2. Als Haar: Schneide Wollfäden in gleicher Länge ab und binde sie als Frisur zusammen. Klebe sie auf die Spitze des Eis.

3. Male ein Gesicht auf das Ei. Und dann beginne mit dem nächsten Familienmitglied...



Das Ei im Berg

Für dieses Spiel sitzen die Kinder im Kreis und häufen in der Mitte einen kleinen Berg aus Sand, Erde oder Salz an. Auf die Spitze kommt ein gekochtes Ei. Der Reihe nach nimmt jetzt jedes Kind mit einem Löffel möglichst weit unten Sand oder Salz weg. Das Spiel ist zu Ende, wenn das Ei umkippt. Dann darf jeder mal abbeißen. Bleibt es bis zum Schluss aufrecht, darf das Kind, das zuletzt gelöffelt hat, das Ei aufessen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de